

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Grippefrei durch den Winter.
Impfen Sie jetzt gegen
Grippe!**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 29. November 2019 – Nr. 48



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

Die Weihnachtszeit wurde stimmungsvoll eröffnet



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Am vergangenen Freitag wurde das Logo des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests vorgestellt. Und schon tags darauf war das Eichenblatt mit den zwei Eicheln schon am wunderschönen Prattler Weihnachtsmarkt zu sehen. Wir waren an beiden Anlässen dabei. Foto Markus Portmann

Seiten 27 sowie 30 und 31

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

**BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!**

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch



Saftgulasch, Leber- und Zwetschgenknödel

Österreichische Spezialitäten vom Partyservice frisch gekocht

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Landi **aktuell**

www.landi.ch

Top Angebot

399.-

nur solange Vorrat

Garantie
5
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 48/2019

Roboterstaubsauger Roomba 966

Bedienung und Zeitpläneinstellungen mit der iRobot Home App. Effektive Reinigung einer Etage bis zu 185 m² dank Multi-Raum-Navigation. 5 x stärkere Saugkraft, weniger Wartungsaufwand.

61935

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafteigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

www.mutteneranzeiger.ch

Danke
für die Unterstützung

Daniela
Schneeberger



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Muttener
Anzeiger

Gesucht in Muttenez von Rentnerhepaar
2-2,5 Zi.-Wohnung mit Lift
Miete bis Fr. 1'500.- inkl. NK
Tel. 077 208 90 16

21st
BLUES
Festival
BASEL
bluesbasel.ch
21.-26. April
2020



TICKETS AB SOFORT ERHÄLTlich!
VORVERKAUF: www.ticketcorner.ch

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

ocean care



Graziös

Skandalös

Landet Plastik im Wasser,
leiden sogar die Meeresbewohner
in der Antarktis darunter.
Engagieren Sie sich mit uns für
saubere Meere: oceancare.org

Brauchtum

Das «echte Erlebnis» sorgt Jahr für Jahr für grosse Freude

Die Santichlaus-Gruppe Muttentz hat einen hervorragenden Ruf und ist seit Jahrzehnten im Einsatz.

Von Alan Heckel

Weihnachten rückt immer näher. Eine stressige Zeit, besonders für den Santichlaus, der nicht überall zur gleichen Zeit sein kann und deshalb auf Hilfe angewiesen ist. In Muttentz kann er sich seit Jahrzehnten auf die Santichlaus-Gruppe Muttentz verlassen. «Uns gibt es schon ewig», sagt Michel Eigenmann. Beim 47-jährigen Muttentzer laufen die Fäden zusammen, weshalb ihm seine Chläuse auch den Spitznamen «Oberchlaus» verpasst haben.

Eigenmann hat die Santichlaus-Gruppe Muttentz dereinst von seinem Schwiegervater übernommen. Diese Gruppe hat sich auf die Fahne geschrieben, «einen der schönsten Bräuche aufrecht zu erhalten». Doch wer sind diese Männer und Frauen, die dem Santichlaus Jahr für Jahr unter die Arme greifen?

Hohe Messlatte

«Es ist mittlerweile ein kunterbuntes Grüpplein. Viele kennen sich aus der Jungwacht, auch ein paar ehemalige Ministranten und ihre Freunde gehören zu uns», verrät Michel Eigenmann. Alle von ihnen haben aber ihre Wurzeln in Muttentz. Die Santichlaus-Gruppe kann deshalb besonders vollgepackten



Der echte Santichlaus oder einer seiner Stellvertreter? Bei der Santichlaus-Gruppe Muttentz ist die Liebe zum Detail sofort sichtbar.

Fotos zVg

Tagen wie dem 5. und 6. Dezember nur innerhalb der Gemeindegrenzen die Kinderherzen höherschlagen lassen.

Derzeit umfasst die Gruppe fünf Chläuse und zwischen fünf und sieben Schmutzli. «Wir wären aber froh, wenn wir noch ein paar mehr hätten. Auch Chauffeure werden immer gesucht», sagt der Oberchlaus. Mitbringen muss man weder einen grossen Bauchumfang, noch eine tiefe Stimme. «Man muss auch nicht katholisch sein», hält Eigenmann fest. Lediglich mit Kindern umgehen zu können, ist wünschenswert.

Dennoch gibt es interne Schulungen, denn die selbstgelegte Messlatte ist hoch. So gibt es beispielsweise strikte Kleidervor-

schriften. «Chläuse in Jeans, Turnschuhen oder billigen Bärten sind bei uns ein absolutes No-Go! Denn wir wollen den Kindern das «echte Erlebnis» bieten.» Aus diesem Grund werden die sorgfältig gefertigten Kostüme vorwiegend in Handarbeit hergestellt.

Im Dialog mit den Kindern

Dieses «echte Erlebnis» ist es, was den hervorragenden Ruf der Gruppe innerhalb der Gemeinde seit Jahrzehnten zementiert hat. Bereits Ende August treffen die ersten Anfragen ein, früher per Telefon, heutzutage via E-Mail. Entsprechend schnell ist der Terminkalender am 5. und 6. Dezember gefüllt. Auch deshalb besucht der Santichlaus seit ein paar Jahren

immer am 1. Dezember die Hütte auf dem Sulzkopf, wo er den Kindern eine Geschichte erzählt, mit ihnen bastelt, Grättmänner backt und Lieder singt (siehe Box).

Die Chläuse haben bei ihren Besuchen schon viel erlebt – von Kindern, die sich verstecken, bis hin zum Vater, der in der Unterhose vor der Glotze hockt. Oft werden die Männer mit den Mitras und Bärten als «Erziehungsmittel» benutzt. Der Santichlaus soll den Kindern sagen, dass sie das Zimmer aufräumen, die Zähne putzen oder die Hausaufgaben machen sollen. Bei der Santichlaus-Gruppe Muttentz sind fordernde Töne aber kein Mittel. «Im Dialog mit dem Kind spricht man darüber, was es besser oder anders machen könnte – meistens weiss es das Kind ohnehin von selbst», erzählt Michel Eigenmann, für den die Auftritte als Vertreter des Santichlaus das absolute Highlight sind: «Es gibt doch nichts Schöneres, als Kindern – und Erwachsenen – Freude zu bringen!»

Geld verdient übrigens keiner bei der Santichlaus-Gruppe Muttentz. Falls Reparaturen an den teuren Kostümen nötig sein sollten, wird ein Teil des erhaltenen Geldes dafür verwendet. Ansonsten wird alles an wohltätige Organisationen gespendet. Ein Teil geht immer nach Muttentz. «Es gibt auch hier notleidende Kinder», so Eigenmann.

Santichlaus-Hütte auf dem Sulzkopf

Bevor der Santichlaus die Familien in der Gemeinde Muttentz besucht, kann man ihn am Sonntag, 1. Dezember, in seiner warmen Stube auf dem Sulzkopf besuchen. Möchten auch Sie mit Ihrer Familie eine unvergessliche Begegnung haben und den Santichlaus hautnah erleben, dann melden Sie sich gleich an. Informationen und Anmeldungen erhalten Sie via Homepage.



Santichlaus, Schmutzli und zwei Esel: In respektive vor der Santichlaus-Hütte auf dem Sulzkopf erwartet die Besucher das «volle Programm».

diapsalma SONNTAG, 8. DEZEMBER 17H

GEISTLICHE KONZERTE ST. ARBOGAST «JUNGES DIAPSALMA» ZUM ADVENT

reformierte kirche muttenz

Ein Streichquartett der Schola Cantorum Basiliensis spielt Werke von Lehrer und Schüler: Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart Pfr. Hanspeter Plattner (Impuls)

EINTRITT: KOLLEKTE

muttenz

didactaDIGITAL
Swiss

Welche digitalen Möglichkeiten prägen die Schule der Zukunft?

Der neue Treffpunkt für Digitalisierung in der Bildung

28. bis 30. November 2019
Messe Basel
didacta-digital.ch

Veranstalter Partner
M.CH **didacta**

Foto Peter Wehrli

Muttenzer Anzeiger

breitband.ch

er will nur
DAS EINE,
das neue Mobile-Abo ab 19.90
von breitband.ch

+ teste 4 Monate gratis, was Du noch nicht hast.

📶 📺 PayTV 📞



Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum 15.01.2020 einen Mobiltelefon-Vertrag mit ImproWare AG abschliessen. Sie erhalten auf Wunsch zusätzlich bis dahin noch nicht gebuchte breitband.ch Produkte kostenlos über einen Zeitraum von 4 Monaten ab Vertragsabschluss. Davon ausgenommen sind Mobiltelefon-Abonnementskosten, Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Nach Ablauf der vier Monate wandeln sich die Aktions-abonnements in reguläre Abonnements um. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.

Kulturverein

Musikalisches Feuerwerk



Das Neue Orchester Basel zog mit Musik, die Geschichten erzählt, die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann.

Foto Hanspeter Meier

Das Neue Orchester Basel begeisterte in der katholischen Kirche.

Um ein musikalisches Feuerwerk zu zünden, braucht es die richtigen Voraussetzungen: Eine attraktive Stückwahl, ein motiviertes und talentiertes Orchester, einen temperamentvollen, umsichtigen Dirigenten und ein begeisterungsfähiges Publikum. Alle diese Prämissen kamen am Eröffnungskonzert zur Saison 19/20 des Kulturvereins Muttentz vom 16. November zum Zuge. Dies vor allem dank dem

Neuen Orchester Basel (NOB) und dem souveränen Dirigat von Christian Knüsel.

Angekündigt war Musik, die spannende Geschichten erzählt. Dazu passte genau Paul Ducas' brillante Vertonung der Goethe-Ballade vom Zauberlehrling, der fatalerweise seine Hexerei nicht mehr stoppen kann. Erst der in höchster Not herbei gerufene Meister kann dank seinem Zauberwort die Wasserflut bannen. Das Orchester legte wie die Feuerwehr los, metrisch, aber präzise gelenkt vom Dirigenten, der frei von Zauberstab, dafür mit ausdrucksvoller

Hand- und Körpergestik, Musiker und Publikum in seinen Bann zog.

Vielfältige Geschichten, die das Leben schrieb, erzählte die Interpretation von Darius Milhauds «Le boeuf sur le toit». Das NOB gestaltete das Opus als spannende Klang-Wort-Collage, indem die Sprecherin Barbara Knüsel musiküberlagernde oder eingeschobene Textzitate und Gedichte rezitierte. Die südamerikanischen Rhythmen, durch Dissonanzen verfremdet, sprangen spontan auf die Zuhörerschaft über. Ebenso die Texte, deren Reflexion allerdings beim Zuhören vorübergehend die Musik verdrängte.

Nicht entgehen liess sich das NOB den «Danse macabre» von Camille Saint-Saëns, eine wunderbare Mischung von lebenssehnsüchtigem Walzer und furchterregendem Geisterspuk. Das kraftvoll aufpeitschende Solospiel des ersten Geigers fuhr nicht nur den Friedhofstoten in die Knochen. Trostvoll und anmutig erklang darauf vom gleichen Komponisten «Le Cygne», der Schwan, der unter ausdrucksvollen Harfenklängen und einfühlsamer Cellobegleitung majestätisch ruhig übers Wasser glitt und bezauberte.

Zum Finale kehrte das Programm mit Bizets Carmen Suite zurück aus der Zauber- und Geisterwelt in die Arena leidenschaftlicher Liebe und prallen Lebens. Das Orchester zog mit den bekannten Bravourstücken nochmals alle Register seines Könnens, brillierte insbesondere in Bläserpassagen und durfte schliesslich hochverdient, donnernden Applaus ernten.

Rudolf Zraggen
für den Kulturverein

Kolumne

Bücher wozu noch?

Alles darf kosten: Häuser, Wohnungen, Garten, Urlaub, Kleider, Accessoires, koste es, was es wolle, auch, wenn man dafür zusätzliche Überstunden in der Arbeit leisten muss, Geld und Einsatz spielen dabei keine Rolle. Nicht so bei einem Buch, siebzehn Franken für ein Taschenbuch finden diese armseligen Leute zu viel des Guten und versuchen es zu leihen, statt zu kaufen. Schliesslich muss man irgendwo anfangen zu sparen.

Kleine Buchhandlungen verschwinden praktisch vollends und auch die grossen müssen kämpfen – nichts Neues – wie zum Beispiel eine grosse Buchhandlung am Bankverein in Basel. Sie ersetzt ihr sogenannt älteres Personal, das ein fundiertes Fachwissen besitzt und stets damit eine grosse Freude bereitet hatte, durch eine junge und unwissende Belegschaft.



Von
Nimet Sahin

Kürzlich frage ich in dieser Buchhandlung nach Literaturlexika. Die junge Dame, die mich beriet, geschätzt eine 35-Jährige, begriff mich nicht. Entsetzt, kreideweiss, ungläubig fragte ich sie: «Sie wissen nicht, was ein Literaturlexikon ist?» Sie schüttelte den Kopf. Spontan lachte ich laut, umgehend entschuldigte ich mich für mein ungeziemendes Betragen. Doch, ich wusste nicht mehr, wie mir zumute war und konnte beinahe nicht stehen. Es war mir zum Schreien, zum Weinen. Todtraurig, Tränen in den Augen, stand ich da fassungslos. «In welcher traurigen Welt lebe ich?», fragte ich mich. Flüchten wollte ich, aber wohin?

Ich erklärte ihr, was ein Lexikon und folglich was ein Literaturlexikon ist. Erleichtert, strahlte sie mich an, ging und brachte mir aus einer entfernten Ecke ein dünnes kleines Büchlein. Ich erlebte und verstand endlich, wie es möglich ist, dass man in einer Stadt in den USA nicht mehr weiss, was eine Buchhandlung ist. Wir scheinen in die Zukunft der Amerikaner zu galoppieren.

Anzeige



GESCHENKIDEE ZOLLI-ABO

Ob ein Abonnement (z.B. Familienabo zu Fr. 160.–), ein Essen im Restaurant oder ein Geschenk aus dem Zolli-Laden, mit dem neuen Wertgutschein können Sie einen individuellen Betrag verschenken. Erhältlich an unseren Zookassen wie auch unter www.zoobasel.ch

%AKTION% %AKTION% %AKTION% %AKTION%

BLACK FRIDAY

Nur Freitag
29.
NOVEMBER



***Rabatt** auf das
gesamte Sortiment!



ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. *Ausgenommen auf lebende Tiere.

Anno dazumal

Das Rössli, das älteste MuttENZer Gasthaus



Das Rössli um 1905: In der Mitte das Gasthaus, links der Ökonomie-trakt, rechts angebaut das Schlachthüslü.

Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-NC-SA 4.0



Nach dem Umbau 1909: Im giebelseitigen Hausteil, links Kaiser's Kaffeegeschäft, rechts davon die Metzgerei Rahm.

Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-NC-SA 4.0

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts gibt das MuttENZer Kirchenbuch erstmals Kunde von einem Wirt namens Niklaus Brüderlin. 1601 hielt das Dorfgericht in seinem Wirtshaus unter dem Vorsitz des Obervogts Samuel Übelin vom Schloss Münchenstein ein Gericht ab. Somit darf man Brüderlins Gasthaus Zum Rössli an der Hauptstrasse 54 als älteste Tavernenwirtschaft von MuttENZ bezeichnen.

Ein Tavernenwirt besass das Schankrecht, das Herbergs- und Gastrecht und durfte auch Zug- und Reittiere versorgen und unter-

stellen. Er hatte das Recht, Bier, Wein und Branntwein auszuschenken (mit Wein wurden früher u.a. Rechtsgeschäfte besiegelt). Auch das Brau- und Brennrecht gehörte dazu sowie das Recht, einen Backofen anzulegen und Brot zu backen.

Über 100 Jahre in der Hand der Familie Schorr

Nach verschiedenen Besitzern, blieb von 1823 bis ins Jahr 1937 das Rössli immer in der Hand der Familie Schorr. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Liegenschaft umgebaut. Im neuen, grossen Gebäudekomplex waren ausser

dem Hotel und dem Restaurant nun auch Kaiser's Kaffeegeschäft und die Metzgerei Rahm zu finden.

Erwähnenswert ist auch der Wirtesohn Raoh Schorr (Fritz Gustav), dessen künstlerische Laufbahn bis nach Paris führte, wo er für zahlreiche Couturiers arbeitete, sich in der Innendekoration einen Namen machte und viele Tierskulpturen, auch für Film und Theater, schuf. 1934 kehrte er nach MuttENZ zurück, um zusammen mit den Schwestern das Restaurant der Eltern aus der finanziellen Krise zu führen. Drei Jahre später wurde das Gasthaus

jedoch verkauft an die Weinhandlung Buess in Sissach.

Kino Athina

1947 ging die Liegenschaft an die Firma Reize AG in MuttENZ über, welche in einem Nebengebäude von 1960 bis 1981 auch ein Kino mit 400 Plätzen betrieb. 1986 wurde aus dem Hotel Rössli ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Nur der Name Rössli-Apotheke erinnert noch an das ehemalige Gasthaus.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Architektur

Trinkwasseraufbereitungsanlage ausgezeichnet

MA. Die Trinkwasseraufbereitungsanlage MuttENZ, gestaltet von Oppenheim Architecture mit Sitz in Basel, wurde mit dem Swiss Sustainable Architecture Award 2019 ausgezeichnet. Der Preis für nachhaltige Architektur wird von Arte-Case Lugano mit Unterstützung der Raiffeisenbank vergeben.

Die prämierte Trinkwasseraufbereitungsanlage steht inmitten des Hardwaldes, in der Nähe zum Rhein. Sie sei durch ihre Natur ein Gebäude, das vom Wasser geprägt ist, schreibt Oppenheim Architecture in einer Medienmitteilung.



Die Anlage im MuttENZer Hardwald.

Foto zVg

Das Gebäude füge sich so in den Kontext ein, als wäre es ein Teil davon, auch dank der aussergewöhnlichen Architektur und der mit Spritzbeton beschichteten Gebäudehülle, welche im ganzheitlichen Einklang mit der Umgebung stehe.

«Die namhafte Jury prämierte dieses Projekt, da hierbei eine zukunftsweisende Vision in einem hochsensiblen Umfeld vereint wurde und bei der Realisation innovative Materialien in neuem Design verwendet wurden», so Oppenheim Architecture.

Leserbriefe

Wenig Aufwand, viel Erfolg

Was ich an MuttENZ sehr zu schätzen weiss, ist, dass es praktisch an jeder Ecke einen Mülleimer gibt. Dies ist sehr vorbildlich, denn so bleiben die Strassen und Gärten sauber. Jedes Mal, wenn ich einen dieser grau-orangen Behälter sehe, denke ich mir, da fehlt doch ein blauer daneben. Wie es die menschlichen Bedürfnisse wollen, trinkt der Mensch viel oder sollte es zumindest. Daher werden sehr viele PET-Flaschen gebraucht, welche

dann in den Mülleimern entsorgt werden. Daher bin ich überrascht, dass es bis zu diesem Zeitpunkt immer noch keine PET-Abfalleimer in MuttENZ gibt. Der logistische Aufwand wäre nicht allzu schwer zu bewältigen, da dies direkt zusammen mit der Entleerung der Mülleimer funktionieren würde. Daher fordere ich die Gemeinde auf, sich über dieses Problem Gedanken zu machen und mit der Zeit zu gehen. Mein Vorschlag wäre, diese PET-Entsorgungsbehälter direkt neben normalen Mülleimern zu installieren. *Moritz Kappeler, MuttENZ*

Parteien

Maya Graf ist Ständerätin

Beim zweiten Wahlgang wurde Maya Graf mit rund 2000 Stimmen Vorsprung als Ständerätin gewählt. Sie ist damit die erste Baselbieter Frau und Vertreterin der Grünen im Ständerat. Auch in MuttENZ erhielt Maya Graf circa 350 Stimmen mehr als ihre Konkurrentin. Die Grünen

MuttENZ bedanken sich bei allen, welche Maya Graf im zweiten Wahlgang ihre Stimme gegeben haben.

*Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne MuttENZ*

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Reformierte Kirche

Weihnächtliche Lichtprojektionen

*Die
Weihnachtsgeschichte
erstrahlt ab
Samstag
wieder an der
Wehrmauer
von
St. Arbogast.*

Foto Peter Wehrli



In neun Stationen und zehn Bildern wird ab morgen wieder die Weihnachtsgeschichte anhand projizierter Bilder rund um die Dorfkirche an der Wehrmauer «erzählt». Die Projektionen erstrahlen vom 30. November bis 6. Januar, jeden Tag von 17 bis 23 Uhr, am 24. und 31. Dezember bis 1 Uhr.

Zur Eröffnung morgen Samstag, 30. November, findet um 16.45 Uhr ein feierlicher Gottesdienst in der Dorfkirche statt. Anschliessend können die Motive der Projektionen

als Weihnachtskarten für 5 Franken erworben werden. Ein beleuchteter Schaukasten vor der Kirche führt in das Projekt ein. Die originalen Papierschnitte wurden vom MuttENZer Künstler Jürg Keller («Fötzelkeller») geschaffen. Die Originale sind im Pfarrhaus Dorf ausgestellt und können dort nach dem Gottesdienst am 30. November und während öffentlicher Veranstaltungen besichtigt werden.

Pfarrer Stefan Dietrich, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde MuttENZ

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Samstag. Kirche: 16.45 Pfr. Stefan Dietrich, Gottesdienst zur Einstimmung auf die Lichtprojektionen. *Kollekte:* Mission 21. – **Sonntag (1. Advent).** Feldreben: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Missionsgottesdienst, Taufe. *Kollekte:* Mission 21.

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Weihnachtsgeschenke basteln. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 29. November. Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Familiengottesdienst. – **Sonntag (1. Advent).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. Musik im Gottesdienst: Werke von Georg von Pasterwitz u. a., Vianney-Chor, Christoph Kaufmann (Leitung und Orgel). 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. 16.30 Adventsvesper, Predigt: Barbara Wehrle Hanke, Theologin in Baar. Motetten und gregorianische Gesänge, Frauenschola «Jubilus», Christoph Kaufmann (Leitung und Orgel). – *Kollekte* für die Universität Fribourg. – **Tutte le Sante messe** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst. – **Montag.** 9.15 Eucha-

ristiefeier. 17.15 Rosenkranzgebet. 18.30 Meditation in der Kirche. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistiefeier, anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim. – **Mittwoch.** 18.30 Rorategottesdienst, anschliessend Apéro riche für alle im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. 28. Kerzenziehen. Die Kerzenstube und die Kaffeestube sind an folgenden Daten im Untergeschoss des röm.-kath. Pfarreiheims geöffnet eingerichtet: **Mittwoch, 4. Dezember, Samstag, 7. Dezember, Mittwoch, 11. Dezember, Samstag, 14. Dezember,** jeweils 14 bis 18 Uhr. – **Licht und Klang für Erwachsene.** **Freitag, 13. Dezember,** 19.30 bis 22 Uhr im Untergeschoss des Pfarreiheims MuttENZ, Kerzenstube, Tramstrasse 53. Geniessen Sie das stimmige Kerzenziehen und begegnen Sie Menschen, die einen besinnlichen Abend im Advent erleben wollen. Kosten Fr. 10.– je Person.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschi. – **Sonntag (1. Advent).** 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch. 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Adventsfeier 60+ und Graue Stare. 19.30 Anbetung. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst mit Abendmahl. 10.30 Follow me, Jugendhaus. 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.



ŠKODA

Tolle Preise zu gewinnen
z.B. einen ŠKODA KAMIQ

Handwerk

Eisengiessen an der GIBM

Metallbau-Auszubildende erlebten hautnah, wie man Eisen giesst.

Im Fachunterricht der Metallbauer EFZ an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM) ist ein Unterrichtsthema Giessen von Stahl. Anstelle der Vermittlung dieses Themas in Form von «normalem» Schulunterricht, hat der Metallbaufachlehrer Bruno Klein seinen Kollegen Andreas Glaser von der Schlosserei und Schmiede Glaser GmbH in Binnigen für ein Giessprojekt angefragt. Andreas Glaser hat sich einen Schmelzofen gebaut und zeigt damit in ganz Europa, wie Eisen gegossen wird.

Im Rahmen eines zweitägigen Projektes Mitte November erstellten die Lernenden zuerst im Unterricht Sandformen mit höchster Präzision. Die dafür verwendeten Modelle haben die Lernenden als Hausaufgabevorbereitet. Die Formen mussten Eingussöffnungen und Entlüftungskanäle aufweisen. Muss doch die Luft beim Eingiessen von flüssigen Eisen entweichen können. Ebenfalls am ersten Arbeitstag musste der Schmelzofen auf dem Parkplatz der GIBM aufgestellt werden.

Am Samstagmittag wurde der Hochofen eingehitzt. Als Brennmaterial wurde Koks in Portionen



Am 16. November konnte das feurige Spektakel auf dem Parkplatz der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule beobachtet werden. Foto zVg

von drei Kilogramm bereitgelegt. Ein Brennmaterial, das wenig Schwefel und andere schädliche Stoffe für den Guss hat. Portionen von Schrott aus alten Gussradiatoren und Spänen wurden ebenfalls vorbereitet.

Mit grosser Aufmerksamkeit hörten die Lernenden und Zuschauer den ausführlichen Erklärungen über den weiteren Ablauf der Vorbereitungen von Andreas Glaser zu. Der Ofen wurde eingehitzt und mit Gasflammen vorge-

wärmt. Als das Brennmaterial in den Ofenschacht eingefüllt wurde, spürte man bei den Lernenden die Anspannung, ob das Experiment gelingen wird.

Nach zwei Stunden intensiven Einfeuerns mit vielen Portionen Koks und Befüllens mit Radiatorenschrott, sah man in den Schaulöchern, wie sich der flüssige Guss im unteren Ofenbereich anzusammeln begann und die Schlacke aufschwamm. Das Feuer loderte nun gute zwei Meter aus dem Hochofen heraus und warf kleine Aschereiste über die Schaulustigen.

Nun endlich konnte die erste Charge des flüssigen Gusseisens abgestochen werden und mit den vorgewärmten Kokillen in die Formen gegossen werden. Die Formen wurden nun mit dem rund 1400 Grad heissen Eisenguss gefüllt. Dann musste gewartet werden, bis sich der Guss abgekühlt hat, die Teile ausgeformt und die Resultate begutachtet werden konnten.

Nach Beendigung der Giessarbeiten galt es, den Parkplatz wiederherzustellen: Abends im Dunkeln das Allernötigste und am Sonntag wurde der abgekühlte Ofen abgebaut und wegtransportiert. Ein super Projekt im Fachunterricht der Metallbauer. Danke an das ganze Team.

Martin Thurnbeier,
Fachlehrer Anlagen- und Metallbau

Familiengartenverein

Seit zehn Jahren am MuttENZer Markt

Auf Initiative des damaligen Präsidenten Hans Zimmermann hat der Familiengartenverein MuttENZ (FGVM) vor zehn Jahren zum ersten Mal mit einem eigenen Stand am MuttENZer Markt teilgenommen. Ziel war es, den Verein und sein Gartenareal im Hardacker bei der Bevölkerung näher bekannt zu machen und neue Mitglieder für die Gärten zu interessieren. Der Stand wurde von Anfang an von den Besuchern sehr gut angenommen und heute ist es eine beliebte Tradition, beim Marktrundgang am Stand der Familiengärtner einzukehren und gratis eine Portion Suppe zu geniessen.

Am Markttag im Frühjahr ist es immer eine Gemüsesuppe und im Herbst eine Kürbissuppe «aus eigenem Boden». So hat Suppenkoch Heinz Dürrenmatt am 20. November über 50 Liter Kürbissuppe zubereitet. Circa 220 Portionen haben dankbare Abnehmer gefunden.



Wie gewohnt bereitete das Team des Familiengartenvereins am Markt vom 20. November eine feine Kürbissuppe zu. Foto zVg

Schon das Gemüse-beziehungsweise Kürbisrüsten am Vortag ist immer ein geselliger Anlass. In den zehn Jahren – das waren immerhin 20 Markttag – konnten viele interessante Kontakte geknüpft und einige neue Mitglieder gewonnen

werden. Zur Zeit warten ein paar wenige Gärten auf neue Pächter. Der Präsident des FGVM, Daniel Ronchi, freut sich über jeden Anruf unter 061 461 40 54.

Kurt Seiler,
Familiengartenverein MuttENZ

Märt

Meschendorf sagt Danke

Die Aktion pro Meschendorf bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, welche an den Stand am Dorfmarkt gekommen sind. Dank Ihnen waren am Abend 1700 Franken netto in der Kasse. Dieses Geld wird sinnvoll in Meschendorf eingesetzt werden. Der kalte Winter steht bevor und die Menschen dort werden es Ihnen danken.

Philipp Herzog,
Aktion pro Meschendorf

www.meschendorf.ch



Foto Peter Wehrli

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

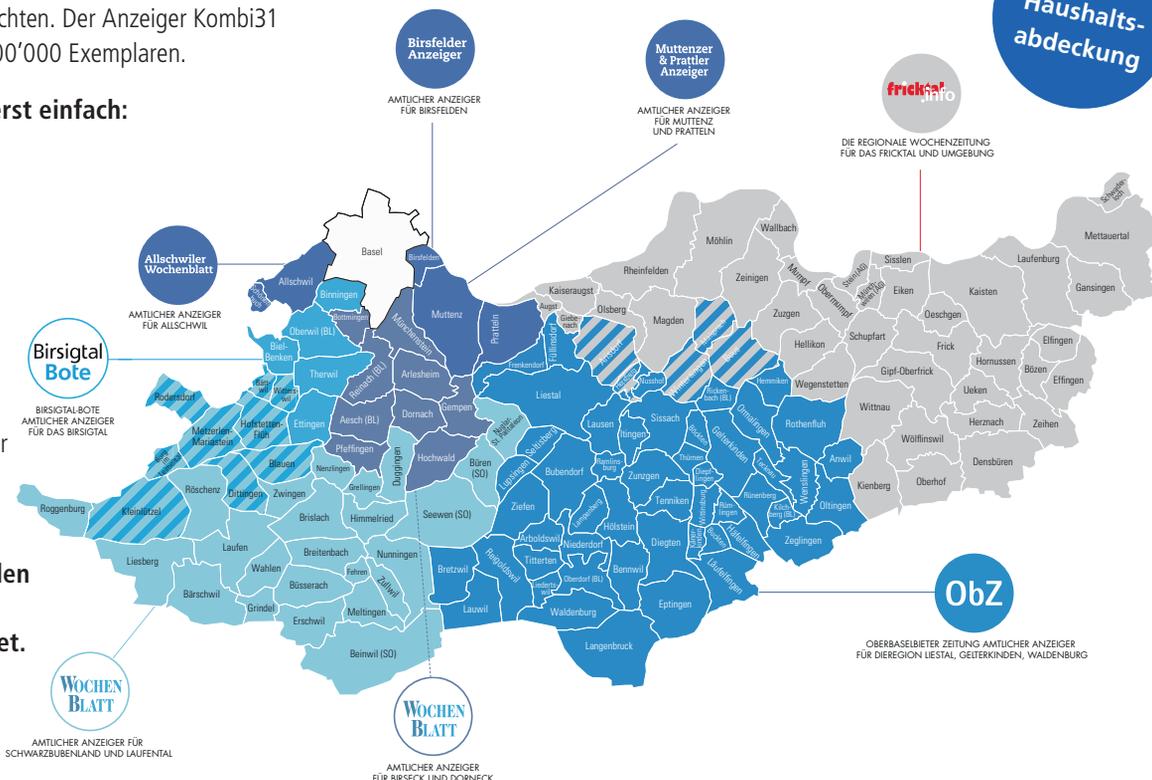
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 61 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Basketball Juniorinnen U15

Liestaler Schaulaufen erlaubte nur noch Schadensbegrenzung

Der TV MuttENZ kann dem Favoriten nur im ersten Viertel auf Augenhöhe begegnen und verliert mit 46:72 (24:44).

Von Reto Wehrli*

Die bislang noch sieglosen U15-Juniorinnen waren in ihren bisherigen Vorrundenspielen einem Erfolgserlebnis durchaus schon recht nahe. Gegen Liestal, das zum Spitzentrio der Liga gehört, standen die Vorzeichen diesbezüglich jedoch nicht so vorteilhaft. Im ersten Viertel vermochten die MuttENZerinnen die Oberbaselbieterinnen zwar noch wirksam zurückzubinden und ihnen mit minimalem Rückstand auf den Fersen zu bleiben (10:12).

Erdrückende Gäste

Im zweiten Abschnitt mussten sich die Einheimischen dann aber mehrfach förmlich überrennen lassen. Die Differenz erhöhte sich rasant auf mehr als zehn Zähler. Mit intensivierter Verteidigung konnten die MuttENZerinnen das Vorpreschen der Gegnerinnen zwischenzeitlich etwas hemmen. Doch da die Liestalerinnen nicht minder kämpferisch verteidigten, mangelte es zugleich an MuttENZer



Scharf bewacht: Mit kämpferischer Verteidigung behindern die Liestalerinnen (weissrot) das Vorwärtskommen der MuttENZerinnen Serena di Pasqua, Serena Stellavato, Roxanne Sadulu, Natalia Kujawa und Silja Immeli (schwarzrot, von links).

Foto Reto Wehrli

Abschlussmöglichkeiten. Die Gäste wurden mit fortschreitender Dauer sogar regelrecht erdrückend, liessen die MuttENZerinnen mit dem Ball kaum noch in die Liestaler Platzhälfte vordringen. Das Spielgerät versenkten die Gegnerinnen dafür umso häufiger im MuttENZer Korb, sodass dieses zweite Viertel in ein Schaulaufen der Gäste ausartete. Mit einem Abschnittsergebnis von 32:14 hängten die Liestalerinnen das Heimteam regelrecht

ab, das sich nun mit 20 Zählern distanziert sah (24:44).

Der Reaktionswille der Einheimischen war zwar manifest. Überhastete Angriffe sowie zahlreiche Zuspiele, welche von den Gegnerinnen abgefangen wurden, vereitelten jedoch ein wirkliches Aufholen. Dennoch gelang es den MuttENZerinnen, im dritten Viertel sogar mehr Punkte zu erzielen als die Liestalerinnen (10:8), da die Gäste minutenlang keine erfolgreicher

Angriffe zustande brachten. Beide Teams reihten Turnovers aneinander und hielten sich gegenseitig tüchtig auf Trab, ohne dabei etwas Zählbares einzustreichen. Der Rückstand des TVM blieb damit immerhin einigermaßen konstant (34:52).

Erstarrung löst sich

Einem raschen Korb zu Beginn des Schlussabschnitts vermochten die MuttENZerinnen in den folgenden zwei Minuten keinen Treffer mehr folgen zu lassen. In derselben Zeitspanne punkteten die Liestalerinnen jedoch auch nur mit einem Freiwurf. Danach löste sich die Erstarrung – beide Teams fanden wieder zu einer gewissen Treffsicherheit. Liestal zog weiter an, MuttENZ blieb im Gefolge, so gut es ging. Längere Zeit vergrösserte sich der Nachteil des Heimteams nicht über 20 Zähler hinaus, erst in der Schlussphase kamen die Gäste noch zu mehreren Treffern, welche das Endresultat (46:72) deutlicher aussehens liessen als den Zwischenstand in den 38 Minuten davor.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Liestal Basket 44

46:72 (24:44)

Es spielten: Eftelya Erarslan (6), Natalia Kujawa (14), Roxanne Sadulu (12), Silja Immeli (4), Ajla Kumalic (8), Serena di Pasqua, Serena Stellavato (2).
Trainerin: Rebecca Gafner.

Sportkegeln

Silbermedaille für Elvira Fritsch

Die MuttENZerin wird an der Schweizer Meisterschaft Zweite.

Vom Ende September bis Mitte Oktober spielten über 300 Sportkeglerinnen und Sportkegler im Kegelcenter Bläsi in Basel in Disziplinen 100 Wurf und 200 Wurf um den Einzug in die Finals der Schweizer Meisterschaft des Schweizerischen Sportkeglerverbandes. In beiden Disziplinen berechnen die Ränge 1 bis 6 bei den Damen sowie 1 bis 10 bei den Herren für die Teilnahme am SSKV-Final.

Ende Oktober fielen schliesslich am zweiten Finaltag die Entscheidungen in den 200-Wurf-Disziplinen. Bei den Damen kam es an der Spitze zu einem Wechsel. Elvira Fritsch aus MuttENZ, die das Klassement nach der Vorrunde souve-



Starke Vorstellungen: Elvira Fritsch verpasste in der 200-Wurf-Kategorie nur knapp den Schweizer Meistertitel.

Foto zVg

rän angeführt hatte und auch im Final ein ansprechendes Resultat ablieferte, musste sich einer entfesselt aufspielenden Belinda Immoos aus Brunnen SZ am Ende geschlagen geben, konnte sich aber die Silbermedaille sichern. Immoos, die Vierte der Vorrunde, holte sich mit einem ausserordentlich starken Finaldurchgang den Schweizer Meistertitel, Claudia Küng aus Alpnach-Dorf erkämpfte die Bronzemedaille.

Jan Fritsch, Sportpräsident SSKV

MuttENZer
Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

Basketball Junioren U15 High

Opfer der Allschwiler Defense, dafür dominant gegen Jura

Der TV Muttenz beschliesst die Hinrunde mit einer 45:55-Heimniederlage und einem 102:62-Heimsieg.

Von **Reto Wehrli***

Für die U15-Junioren, deren Saison noch vor den Herbstferien begann, ist die Vorrunde mittlerweile schon gelaufen. Den Abschluss bildeten zwei Heimspiele. Im ersten empfangen die Muttenzer den BC Allschwil, der bislang nur vom BC Bären Kleinbasel geschlagen wurde, mit dem er um den ersten Platz rivalisiert. Die Allschwiler erwiesen sich als mehrheitlich grösser gewachsen und vielfach beweglicher im Spiel. Vor allem defensiv zeigten sie eine enorme Präsenz und schnürten den Aktionsradius der Muttenzer empfindlich ein. Im ersten Viertel schlug sich dies noch nicht so markant nieder (12:18), doch vom zweiten Spielabschnitt an bauten die Gäste ihren Vorsprung rasant aus. Den Einheimischen gelangen nur sechs Zähler, wodurch sich ihr Rückstand sprunghaft vergrösserte (18:33).

Gutes Schlussviertel

Im dritten Viertel mündete der Lauf der Allschwiler zunehmend in offensive Hektik. Die Muttenzer vermochten dadurch den gegnerischen Punktezuwachs abzubremsen und die Rücklage zumindest zu



Gegen aufsässige Verteidiger hilft nur Schnelligkeit: Im Match gegen Allschwil kombinieren sich die Muttenzer Moritz Mathys, Meo Suter, Keno Suter, Mathis Hausammann und Giordano Rosati (schwarzrot, von links) zum gegnerischen Korb.

Foto Reto Wehrli

stabilisieren, wenn auch mit 20 Zählern auf recht hohem Niveau (29:49). Ihre wirksamste Phase durchliefen die Einheimischen im letzten Viertel. Sie schafften es, einen Aufholspurt hinzulegen, indem sie offensiv mit schulbuchmässigem Passspiel erfolgreiche Abschlüsse zustande brachten und zugleich mit forcierter Defensive die gegnerischen Angriffe abprallen liessen. Innerhalb von sieben Minuten, in denen sie den Allschwilern nur zwei Körbe zugestanden, reduzierten die Muttenzer ihren Rückstand auf weniger als die Hälfte (45:53).

In einem Time-out mahnte der Allschwiler Trainer zu einer engagierteren Verteidigung. Seine Spieler störten den Muttenzer Aufbau daraufhin wieder effektiver. Da

aber auch die Gastgeber wachsam blieben, gelang beiden Mannschaften bis zum Schluss nur noch je ein Korb – was bedeutete, dass sich die Niederlage der Einheimischen mit acht Punkten Differenz (47:55) auf ein erträgliches Mass beschränkte.

TVM-Duo dreht auf

In der zweiten Partie kam es zur Direktbegegnung mit Jura Basket, mit dem der TVM punktgleich um den vierten Rang wetteifert. Dabei zeigte sich ziemlich bald, dass die Gäste aus Delémont weitestgehend von einem einzigen Spieler, Thibault Merino, abhängig waren, um zu Punkten zu kommen. Dieser Leistungsträger warf zwar munter seine Dreier und vermochte sich trotz zunehmender persönlicher Foulbelastung fast bis zum Schluss

im Spiel zu halten – jedoch reichte diese individuelle Stärke nicht aus, um gegen die breit aufgestellte Muttenzer Bank zu bestehen.

Der Vorteil befand sich zu jeder Zeit beim Heimteam. In der ersten Halbzeit hielt sich die Führung zwar noch unter zehn Punkten (43:34), doch nach der Mittelpause drehten die Einheimischen richtig auf. Die beiden TVM-Cracks Mathis Hausammann und Numa Gut bewiesen eine hervorragende Treffsicherheit, und so kam es, dass die Einheimischen sowohl im dritten als auch im vierten Viertel jeweils rund 30 Zähler einheimen konnten. Die 100er-Schwelle knackten sie allerdings nicht aus dem Spiel heraus, sondern an der Freiwurflinie. Numa Gut warf den 100. Punkt ein, Noah Doerksen noch zwei weitere zum Endstand von 102:62. Die Muttenzer beenden damit die Vorrunde auf dem vierten Rang.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Allschwil-Algon 47:55 (18:33)

Es spielten: Keno Suter (1), Nicolas Cadorel, Angelo Kouvaritakis, Mathis Hausammann (26), Moritz Mathys, Numa Gut (10), Mischa Suter (2), Noah Doerksen (2), Meo Suter, Jesse Schröer, Dominik Rathgeb (6), Giordano Rosati. Trainer: Kaspar Lang.

TV Muttenz – Jura Basket 102:62 (43:34)

Es spielten: Keno Suter, Nicolas Cadorel, Mathis Hausammann (43!), Moritz Mathys (6), Numa Gut (32!), Noah Doerksen (4), Meo Suter (4), Jesse Schröer, Mischa Suter (9), Giordano Rosati (4). Trainer: Kaspar Lang.

Promotion

Gala-Oobe der Ohregribler am Samstag



Bereits zum 21. Mal führt die Guggemuusig Ohregribler Basel 1974 im Congress Center der Messe Basel ihren traditionellen Unterhaltungsabend durch – den Ohregribler Gala-Oobe, der alle zwei Jahre stattfindet.

Dieser Galaabend ist ein gediegener Anlass mit einer bunten Mischung aus Vorfasnacht, Comedy und Tanz mit festlich geklei-

deten Gästen. Geboten wird auch dieses Jahr ein unterhaltendes Programm mit Tanz bis 03 Uhr.

Die ständig wachsende Zahl der Gäste ist ein Beweis für die Beliebtheit und den guten Ruf des Anlasses dafür. Für kurzentschlossene Besucher bleiben auch in diesem Jahr wieder 30 Tickets an der Abendkasse erhältlich. Der San-Francisco-Saal

ist mit 1100 Plätzen, wie schon im 2017 und 2015, fast ausverkauft. Ticket-Reservierungen unter 079 247 82 55 oder via Mail.

Aktuell sind zusätzlich noch wenige Tickets bei der Mocaraba AG, Untere Rebgasse 29, 4058 Basel, erhältlich.

Mehr Infos unter www.ohregribler.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2019

Für gute Baukultur im Baselbiet: Geld und Geist

Der Baselbieter Heimatschutz lädt zu einem Forum zum Umgang mit unseren Kirchen und ihrer Umgebung am Freitag, 29. November, um 17 Uhr in die Kirche St. Arbogast ein.

Viele Orte erkennen wir an ihrer Kirche. Oft liegt sie erhöht über der jeweiligen Gemeinde oder im Zentrum. Meist hat sie einen Glockenturm, der als Orientierungshilfe dient.

Unsere Dörfer haben über Jahrhunderte ihre Identität Haus für Haus erhalten. Nach dem zweiten Weltkrieg erlebten sie eine Revolution von Wachstum, Umgestaltung und Veränderung. Für viele von uns ging dabei die Identität der Dörfer verloren.

Kirchen und Pfarrhäuser sind bisher von dieser Umgestaltung der Ortsbilder pietätvoll geschont worden, sodass das Kirchenareal oft noch den letzten integral er-

haltenen Ortsteil darstellt und uns hilft, «unseren» Ort zu erkennen.

- Was ist es, was einem Ort sein Gesicht gibt?
- Was ist ein identitätsstiftender Ort?
- Wie sollte damit umgegangen werden, damit die Orte und kirchlichen Bauten einzigartig und unverwechselbar bleiben und nicht im «Agglomerationsbrei» versinken?

Diese und ähnliche Fragen werden dieses Jahr am Forum für Baukultur des Baselbieter Heimatschutzes in MuttENZ diskutiert.

Wir freuen uns dabei auf zwei spannende Referate von:

- Rosmarie Brunner, freie Theologin und Pfarrerin in Basel
- Martin Dürr, Co-Leiter des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft BS BL

Mit Markus Jermann (Architekt), Prof. Dr. Ulrike Schröer (Architektin) und dem Publikum vertiefen

wir die Fragen im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Moderiert wird der Anlass durch den Journalisten Hans Martin Jermann.

Anschliessend findet nach einem Apéro um 20 Uhr im Mittenza die öffentliche Jahresversammlung des Baselbieter Heimatschutzes statt. Anmeldung für Jahresversammlung aus organisatorischen Gründen: info@heimatschutz-bl.ch oder Tel. 061 981 44 46.

Weitere Informationen:

Ruedi Riesen, Präsident Baselbieter Heimatschutz, Tel. 061 921 07 56 www.heimatschutz-bl.ch

Zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde unterstützt die Einwohnergemeinde MuttENZ diese Veranstaltung, welche in diesem Jahr mit der Frage «Können auch moderne Gebäude Identität stiften?» unter anderem auch auf den MuttENZer Ortskern eingeht. Der

Heimatschutz schreibt dazu:

Gerade das Dorfzentrum von MuttENZ, der Tagungsort dieses Forums, zeigt mit dem Gebäudekomplex Mittenza der Zürcher Architekten Rolf Keller und Fritz Schwarz von 1970 in unmittelbarer Nachbarschaft der mittelalterlichen St. Arbogastkirche, dass auch moderne Gebäude ihren Teil zum prägenden Dorfbild beitragen können. In der Gestaltung der Dachlandschaft, der Platzierung der Fenster und der Wahl von Materialien und Farben gelang einerseits eine Einpassung in die bestehende Bebauung des Dorfes, andererseits wurde aber mit einer zeitgenössischen Architektursprache, verglasten Öffnungen der Giebelmauern und skulpturalen Fassaden die neue Nutzung ebenfalls sichtbar gemacht.

Wir freuen uns, wenn die Bevölkerung an dieser Veranstaltung rege teilnimmt. *Der Gemeinderat*

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt

wird, sofern deren Berechtigung nicht beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Rösch-Hagius, Erna

geboren am 22. April 1922, von St. Stephan BE, wohnhaft gewesen in MuttENZ, m.A. APH, Gitterlistrasse 10, Liestal, gestorben am

28. August 2019.

Eingabefrist: 13. Dezember 2019.

Tschudin, Marianne

geboren am 16. August 1937, von MuttENZ und Lupsingen, wohnhaft gewesen in MuttENZ, m.A. APH, Eben-Ezerweg 50, Frenkendorf, gestorben am 1. November 2019.

Eingabefrist: 20. Dezember 2019.

Grundbucheintragung

Kauf, Mutation. Von Parz. 2227: 9 m² **Gartenanlage, Dürrberg, Dürrrain, Hüslimatt, Mülacher**, vereinigt mit Parz. 2379. Veräusserer: Einwohnergemeinde MuttENZ, MuttENZ, Eigentum seit 10. 8. 1937, 24. 6. 1961, 18. 11. 1963, 26. 5. 1967, 20. 5. 1981, 28. 10. 1997, 10. 3. 2003, 3. 10. 2019. Erwerberin: Biedert-Vogt Anita, MuttENZ.

Der Gemeinderat informiert

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2019

• Der Gemeinderat streicht das Traktandum «Leistungsvereinbarung Spitex AG» von der Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019. Es sind formelle Gründe, die den Gemeinderat zu diesem Schritt bewogen haben. Aufgrund des engen Terminplans war es nicht möglich, die Leistungsvereinbarung der Sozial- und Gesundheitskommission zur

Vernehmlassung zu unterbreiten. Infolgedessen konnte sich auch die Gemeindegemeinschaft nicht auf die Meinung der Fachkommission abstützen und beschloss daher, nicht auf das Geschäft einzutreten.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Leistungsvereinbarung erachtete der Gemeinderat diese Konstellation als schlechte Voraussetzung für eine zielführende Gemeindeversammlungsdebatte am 10. Dezember 2019. Das weitere Vorgehen gestaltet sich so, dass der Gemeinderat in Anwendung

seiner Kompetenz gemäss § 6 lit. e Verwaltungs- und Organisationsreglement die Leistungsvereinbarung vorerst befristet vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 mit der Spitex MuttENZ AG abschliesst. Auf diese Weise wird ein planmässiger Betriebsstart der Spitex MuttENZ AG ermöglicht. Unterdessen wird der Gemeinderat den politischen Prozess inkl. Vernehmlassung bei der Sozial- und Gesundheitskommission und beim Verwaltungsrat sowie Beratung in der Gemeindegemeinschaft neu lancieren, mit dem

Ziel, die Leistungsvereinbarung der Gemeindeversammlung vom 17. März 2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.

• Der Gemeinderat beschliesst folgende Beförderungen in der Zivilschutzkompanie MuttENZ:

- Niklaus Weissen: Kompaniekommandant Stellvertreter
- Fabian Wacker: Fourier
- Marco Martina: Feldweibel
- Nils Spielmann: Korporal

Der Gemeinderat



MuttENZer Abstimmungs- und Wahlresultate vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte: 12'091
davon Auslandschweizer: 269
abgegebene Stimmrechtsausweise: 4086
Anzahl brieflich Stimmende: 3671
Stimmbeteiligung: 33,8 %

Kantonale Vorlagen

1. Nichtformulierte Volksinitiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringem Einkommen» vom 23. November 2017 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 4. April 2019

eingelegte Stimmzettel: 3916
davon waren: leer 102
ungültig 21
gültig 3793

Initiative

Ja-Stimmen 1518
Nein-Stimmen 2213
ohne Antwort 62

Gegenvorschlag

Ja-Stimmen 2120

Nein-Stimmen 1542
ohne Antwort 131

Stichfrage

Initiative 1327
Gegenvorschlag 2109
ohne Antwort 357

2. Änderung des Steuergesetzes vom 6. Juni 2019 (Steuervorlage 17, SV 17)

eingelegte Stimmzettel: 3888
davon waren: leer 186
ungültig 20
gültig 3682

Ja-Stimmen 2434
Nein-Stimmen 1248

3. Staatsbeitragsgesetz vom 27. Juni 2019

eingelegte Stimmzettel: 3864
davon waren: leer 282
ungültig 24
gültig 3558

Ja-Stimmen 3079
Nein-Stimmen 479

4. Gegenvorschlag des Landrats vom 28. Februar 2019 zur (zurückgezogenen) nichtformulierten Volksinitiative «Niveaugetrennter Unterricht in Promotionsfächern» vom 21. November 2013

eingelegte Stimmzettel: 3871
davon waren: leer 205
ungültig 20
gültig 3646

Ja-Stimmen 3110
Nein-Stimmen 536

5. Änderung des Bildungsgesetzes vom 27. Juni 2019 (Umsetzung der nichtformulierten Volksinitiative «Stopp dem Verheizen von Schüler/innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Passepartout-Fremdsprachenprojekt» vom 28. April 2016)

eingelegte Stimmzettel: 3879
davon waren: leer 198
ungültig 20
gültig 3661

Ja-Stimmen 3170
Nein-Stimmen 491

6. Ziffer 1 des Landratsbeschlusses vom 31. Januar 2019 zur Anpassung des Kantonalen Richtplans betreffend Oberwil, Ausbau Langmattstrasse

eingelegte Stimmzettel: 3846
davon waren: leer 386
ungültig 21
gültig 3439

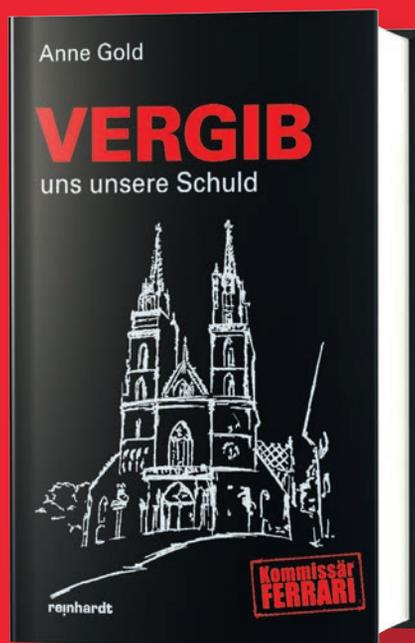
Ja-Stimmen 1693
Nein-Stimmen 1746

Nachwahl für den Ständerat

eingelegte Wahlzettel: 3852
davon waren: leer 100
ungültig 26
gültig 3726

Stimmen haben erhalten:

Maya Graf 2013
Daniela Schneeberger 1648
andere 65



reinhardt

BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold

Vergib uns unsere Schuld

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2

CHF 29.80

DER CHRIST-CLAN

Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold



Anne Gold

Eine Münze für Anna

312 Seiten
ISBN 978-3-7245-2321-5

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



eBook

KMU

MuttENZ in weihnächtlichem Glanz

KMU MuttENZ freut sich sehr, dass auch in diesem Jahr während der Adventszeit die Weihnachtsbeleuchtung die Hauptstrasse von MuttENZ ziert. Dies ist nur dank der grosszügigen Unterstützung der hiesigen KMU in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde MuttENZ möglich.

Auf diese Weise möchte KMU MuttENZ der hiesigen Bevölkerung für das den KMU entgegengebrachte Vertrauen durch das Jahr hinweg herzlich danken. Die Beleuchtung – sie wird heute eingeschaltet – soll für alle das vorweihnächtliche Einkaufen in MuttENZ verschönern, bieten die Läden doch allesamt auch wunderschöne Weihnachtsgeschenke an.

Nach erfolgreicher Shoppingtour lädt der KMU Winterzauber beim Mittenza zum Verweilen ein. Hier kann man sich mit einem leckeren Raclette stärken oder die kalten Hände an einem Heissgetränk wärmen.

Danke, dass Sie die lokale Wirtschaft unterstützen und damit wertvolle Arbeitsplätze bei uns sichern.

Beat Huesler,
Präsident KMU MuttENZ



Beat Huesler, Präsident KMU MuttENZ, Tobias Waldmeier, Leiter Kundendienst & Telematik Elektro Schmidlin AG, Daniel Burckhardt, Gruppenleiter Handel KMU MuttENZ (von links), schliessen die Weihnachtsbeleuchtung an.

Foto Rahel Schneider

In eigener Sache

Kolumnisten gesucht

MA. Sie leben in MuttENZ und haben ein Flair fürs Schreiben? Der MuttENZer Anzeiger sucht kreative Schreiberlinge für die Kolumne. Diese verfassen rund viermal pro Halbjahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle. Das MA-Team freut sich auf eine möglichst bunte Truppe.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns eine Probekolumne an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Bei Fragen stehen wir gerne unter derselben Adresse oder unter 061 264 64 93 zur Verfügung. Die Länge eines Textes beträgt etwa 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerstriche. Die Kolumne muss per Mail an die Redaktion gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

Was ist in MuttENZ los?

November

Fr 29. Weihnachtsausstellung
Doris Monfregola und Yolanda Hellinger zeigen Bilder, Bilderbücher, Adventskalender usw., 17 bis 21 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 30. Tischtennis
NLA Herren: TTC Rio-Star MuttENZ gegen den CTT ZZ-Lancy, Spielbeginn 13 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

Weihnachtsausstellung
Doris Monfregola und Yolanda Hellinger zeigen Bilder, Bilderbücher, Adventskalender usw., 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Potpouri-Treffen
Film und Abendessen zum Thema DDR, 18 bis 22 Uhr, M8 Kompetenzzentrum für Hausarbeiten, St. Jakobs-Strasse 8.

Dezember

So 1. Matinee Literatur und Musik
Helen Liebendörfer liest die Weihnachtsfeier aus «Buddenbrooks», von Thomas Mann, Klavierbegleitung von Frieder Liebendörfer, 11 Uhr, Kirchplatz 8a. Kollekte für die Aktion pro Meschendorf.

Besuch beim Santichlaus im Wald
Geschichten und Grättimabacken, 13.30 bis 18 Uhr, Santichlaus-Gruppe, Sulzkopf.

Mo 2. PC-Support
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 3. Café International
Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4. www.familienzentrum-knopf.ch.

Mi 4. Kreativ-Nachmittag
Weihnachtssterne basteln, Kursleiterin: Heidi Mosimann, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung: Tel. 061 462 01 46 oder gabriella@bonalumi.ch.

Do 5. Mittagskonzert
Allgemeine Musikschule MuttENZ, A. Wellmann, Bandoneon, und S. Rossi, Gesang, präsentieren «Tanda de Fados», 12.25 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20, anschliessendes Pasta-Essen.

Fr 6. Weihnachtsausstellung
Doris Monfregola und Yolanda Hellinger zeigen Bilder, Bilder-

bücher, Adventskalender usw., 17 bis 20 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Adventsfenster
Eröffnung begehbares Adventsfenster und Sonderausstellung «Traditioneller schwarzer Santichlaus», 18 Uhr, Bauernhausmuseum.

Sa 7. Weihnachtsausstellung
Doris Monfregola und Yolanda Hellinger zeigen Bilder, Bilderbücher, Adventskalender usw., 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Konzert
«Hänsel und Gretel» von Engelbert Humperdinck, Mädchenkantorei Basel, 20 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55. Vvk: Papeterie Rössligass. www.kultur-muttENZ.ch.

So 8. Weihnachtsausstellung
Doris Monfregola und Yolanda Hellinger zeigen Bilder, Bilderbücher, Adventskalender usw., 14 bis 17 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Diapsalma – Geistliche Konzerte
Streichquartette von J. Haydn und W.A. Mozart, 17 bis

18.30 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Di 10. Gemeindeversammlung
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Mi 11. Treffpunkt für alle ab 55
Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 12. Adventskonzert
Allgemeine Musikschule MuttENZ, Orchester- und Ensembleklänge, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20, anschliessend kleiner Apéro.

Reservetermin Gemeindeversammlung
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Sa 14. Weihnachtsmarkt
Anmeldung Dieter Binggeli, Tel. 079 444 88 28 oder kashmir@bluewin.ch, 10 bis 20 Uhr, bei der Kirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Weihnächtliche Schlittenfahrt



Es war ein kalter Wintertag. Das Kalenderblatt zeigt den 24. Dezember. Draussen schneite es unaufhörlich und ich sass im herrlich warmen Zimmer. Ich war etwas zu früh aufgestanden und da ich noch etwas Zeit hatte, bevor ich wegfahren wollte, zündete ich meine Duftkerze an und begann noch meinen Krimi weiterzulesen, den ich am Vorabend angefangen hatte. Doch bereits nach wenigen Minuten wurden meine Augendeckel schwerer und schwerer und dann folgte, was nicht mehr aufzuhalten war, ich nickte ein.

Aber plötzlich erschrak ich. Ich suchte schnell mein Natel. Ich schaute auf die Uhr. Ich sollte schon unterwegs sein und spürte zum Bahnhof. Mit lautem Getöse fuhr zwei Minuten nach meiner Ankunft eine Dampflokomotive mit einigen alten Wagen in den Bahnhof ein. Aus dem hintersten Wagen winkte mir mein Freund Thomas zu. «Komm, steig ein, der Kaffee wartet bereits auf dich», rief er mir zu. «Wie ich sehe, hast du deinen Schlitten vergessen», sprach er und schüttelte seinen Kopf. «Wenn du so in den Tag startest, kann das ja heiter werden.» «Ich kann ja dort einen Schlitten



mieten», erwiderte ich und nahm den Becher Kaffee, den er mir entgegenstreckte. Es war immer noch dunkel und

der Vollmond, so gross wie selten, wird die Bahn auf ihrem Weg leuchtend begleiten. Ich schaute hinaus in die stark verschneite Dorflandschaft. Es war eine prächtige, romantische Stimmung.



Plötzlich schaltete die Ampel auf Grün und der Zug setzte sich in Bewegung. Mit lautem Getöse rollte die Dampflokomotive davon und nach einiger Zeit schnaupte sie fast im Schrittempo den Berg hinauf und verschwand dann im Tunnel. Am anderen Ende des Tunnels schlich sie dampfend zur Zwischenstation, wo sich auch das Ziel der Schlittelbahn befand. Inzwischen war es hell geworden und die Lampen der Strassenlaternen schalteten sich aus. Trotzdem war es eine Winterlandschaft wie im Märchen. Viele Leute mit ihren Skiern und Schlitten stiegen ein, um wieder zum Start hochzufahren. Nach einem ohrenbetäubenden Pfiff setzte sich die Dampflokomotive wieder in Bewegung, zur letzten Etappe unserer Reise. Dann endlich dampfte der Zug in «unseren» Bahnhof ein. Unser Ziel war erreicht. Einige verschwitzte Kinder mit nasser Kleidung stiegen in den Zug. «Wollen denn die schon wieder nach Hause?», fragte mich Thomas, «es ist doch erst 11 Uhr.» «Die wollen sich bestimmt nur umziehen, oder möchtest du in nassen Kleidern herumlaufen», stellte ich die Gegenfrage. «Nein, natürlich nicht, so wird es wohl sein», stellte er uninteressiert fest. Dann liefen wir den Berg hinauf, bis zum Restaurant, wo die Schlittelbahn ihren Anfang nahm und ich einen Schlitten mieten konnte. Natürlich genehmigten wir uns vor dem Start noch einen Tee-Rum, – Kurvenöl sozusagen.

IRISH CELTIC
SPIRIT OF IRELAND

09. - 12.01.2020
Musical Theater
Basel

ticketcorner.ch www.irish-celtic.ch

Basler Zeitung RADIO 32

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 MuttENZ
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo-Fr 07.00-20.00 Uhr
Sa 09.00-17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

peter kern, malergeschäft

Nachfolger Philip Schubert

Burggasse 1
4132 MuttENZ
061 461 63 34

info@kern-maler.ch
www.kern-maler.ch

HAIRSTYLE & KOSMETIK
LORETA SCHÖPFER & ANITA FURER
+41 79 360 08 53

SPORTMASSAGE
STEFANO BIANCO, +41 79 291 55 22

FUSSPFLEGE & WIMPERNVERLÄNGERUNG
JACQUELINE RIME, +41 79 291 79 09

WWW.LOSS-DIRS-GUET-GO.CH

20% GUTSCHEIN VON KOPF BIS FUSS

Danach machten wir uns bereit zur ca. 30-minütigen Abfahrt. Thomas setzte sich auf seinen Schlitten und ich hängte bei seinem Schlitten ein. «Bereit», rief er nach hinten. «Start klar», rief ich zurück. Dann legten wir los. Die Abfahrt begann nur leicht abfallend, sodass wir mit den Füßen die Schlitten antreiben mussten. Dann aber sahen wir vor uns den Steilhang. Mit hoher Geschwindigkeit rasten wir den Hang hinunter. «Vorsicht», brüllte ich, «wir sind viel zu schnell, so schaffen wir die Kurve nicht.» Während ich versuchte zu bremsen, schlitterte mein Schlitten hin und her. Er lachte laut und dann kam, was ich vorausgesehen hatte. Wir waren viel zu schnell unterwegs und fuhren in der Kurve über die Böschung hinaus und landeten auf den Schienen der Dampfbahn.

Zwischen den Schienen hatte es noch so viel Schnee, dass unsere Schlitten nur leicht abgebremst wurden. Thomas lachte wieder laut und schrie: «Es ist eine Abkürzung, halt dich fest, wir fahren durch den 30 Meter langen und steil abfallenden Tunnel, es wird etwas holpern. Aber nach dem Tunnel kommen wir wieder auf die Schlittelbahn zurück.» Bevor ich ihm antworten konnte, hörte ich das Pfeifen der Dampflok, welche soeben in den Tunnel hineindampfte und mit blendendem Licht auf uns zukam. Tosend und pfeifend schlich sie uns entgegen. Da es im Tunnel fast keinen Schnee hatte, bremste es unsere Schlitten zwar ab, aber die Dampflok war nur noch 10 Meter von uns entfernt. Dann folgte unweigerlich der Aufprall. In diesem Moment wachte ich auf. Der Aufprall war nicht die Dampflok, sondern das Buch fiel mir auf den Boden. Ein Blick auf meine Natel-Uhr zeigte mir, dass «mein» Café nun geöffnet hat und ich dort mein Weihnachtsfrühstück einnehmen konnte.

Peter Mayer, *Geltekinder*



Weihnachtsbaum Verkauf



In der Pflanzung «Hülften»
An der Krummeneichstrasse beim Wannenkreisel (nahe Interio) in Pratteln

Rot- und Edeltannen

Verkauf täglich:
vom 10. bis 24. Dezember 2019
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr
Sa. 8.30–17 Uhr
Sonntagsverkauf:
So. 15. & 22. Dezember 2019
von 11–16 Uhr
Fam. Bielser, Bielser Hof & Team
4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04

**meister sanitär+
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80, Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

OPTICUS
unabhängig – hochwertig – fair
www.opticus-muttenz.ch | f | i
Opticus AG, Hauptstrasse 79a, Muttenz

HÄNSEL UND GRETEL
MUSIK VON ENGELBERT HUMPERDINCK
(ARR. ANDREAS N. TARKMANN)
TEXTBEARBEITUNG VON
SUSANNE SCHLEGEL-CREUTZBURG



SAMSTAG, 7. DEZ. 2019, 19.00 UHR
MITTENZA GROSSER SAAL, MUTTENZ

Dieses Konzert ist auch für Familien mit Kindern ab 5 Jahren zu empfehlen.

MITGLIEDER DES SINFONIEORCHESTERS BASEL MÄDCHENKANTOREI BASEL SÄNGERINNEN UND SÄNGER DER OPERAVENIR (Opernstudio des Theaters Basel)

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 18. November 2019
Papeterie Rössligass, Muttenz
Tel. 061 461 91 11

Abendkasse: ab 18.15 Uhr
Für Behinderte im Rollstuhl ist die Begleitperson gratis.
Reservierte Plätze müssen bis 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden.



20 Jahre



TEMPUR
MATRATZEN UND KISSEN

Finden Sie das Kissen, das zu Ihnen passt!

Wir haben für jeden Schlaftyp das passende Kissen. Egal was Sie bevorzugen – bei TEMPUR finden Sie das richtige Schlafkissen. Probieren Sie es aus und lassen Sie Ihren Körper entscheiden.

TESTKISSEN PROGRAMM

Testen Sie jetzt direkt bei uns oder ganz entspannt zu Hause.

Brauchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

Käser-Betten

Rütiweg 13
4133 Pratteln
Telefon 061 903 10 66

Weisse Weihnacht



Anna zupfte am Grab das Rosenbouquet mit den Tannenzweigen zurecht. Immer am Samstag vor Weihnachten brachte sie Willi Rosen. Und redete Tacheles mit ihm: «... einfach abzuhaue... mich alleine zurücklassen. Ja was hast du dir denn eigentlich dabei gedacht?!»

Willi war kerngesund gewesen. Hatte gejoggt. War Nichtraucher. Und hatte kaum mal einen Schluck Alkohol runtergeschüttet. Ein klarer Vernunftsmensch. Eines Tages rief Willis Chef sie an: «Er ist auf seinem Bürosessel eingeschlafen – dieses Mal für immer.» Das hatte sarkastisch geklungen. Nun gut – Willy war nicht gerade das, was man eine Lebensrakete hätte nennen können. Er riskierte schon mal ein Nickerchen am Schreibtisch. Aber der unerwartete Tod des Buchhalters über dem Jahresabschluss war dann doch für alle ein Schock. Anna erhob sich. Putzte mit einem Papiertaschentuch die Erdflecken von den schwarzen Schuhen. Und sah das junge Ehepaar, das etwas weiter vorne bei den Kindergräbern ein goldfunkelndes Windrädchen neben das kleine Kreuz mit dem Engel darauf einsteckte. «Ach Gott...»,



seufzte Anna. Sie kam immer nur an diesem Samstag vor Weihnachten aufs Grab. «Ich habe meinen Willi im Herzen – da ist er begraben. Und nicht auf diesem grossen Feld...», entschuldigte sie jeweils ihre raren Friedhofbesuche bei ihren Freundinnen. Doch jedes Jahr, wenn sie an den kleinen Kindergräbern mit den bunten Windrädchen, kleinen Engelchen und fröhlichen Kinderweihnachtsbäumchen vorbeiging, gab es ihr einen Stich.

Die junge Mutter hatte verweinte Augen. Der Ehemann nahm sie in die Arme. Anna nickte beim Vorbeigehen den beiden zu. «Es war unsere Tochter», flüsterte die Frau. «... es war ein Verkehrsunfall. Drei bekiffte Jugendliche...», das Wimmern der Frau ging im Mantel des Mannes unter. «Das tut mir sehr leid...» – Anna versuchte ein Lächeln. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte. Und schaute zum Himmel: «Ich glaube, es wird eine weisse Weihnacht werden...» Die Frau löste sich nun aus den Armen ihres Mannes. Sie lächelte. «Isabelle wollte immer einmal eine verschneite Weihnacht erleben. Sie liebte den Schnee... den Winter... die weissen schneepelzigen Bäume, wenn wir zur Fasnachtszeit in Adelboden waren. Weisse Weihnacht war ihr grösster Wunsch. Stets hat sie es dem Christkind aufnotiert. Sie hätte so gerne eine richtige Kinderweihnacht gehabt. Doch nie hat sie es erleben dürfen...» Die Frau schluchzte wieder auf. «Sie starb einfach zu früh...» «Ach Lotti...», streichelte der Mann die Wange seiner Gattin. Natürlich kam dann kein Schnee. Sondern der Heilige Abend wurde patschnass. Anna feierte mit zwei verwitweten Freundinnen. Aber ihre Gedanken schweiften immer wieder an das Grab von Isabelle zurück.

In den folgenden Jahren standen die jungen Eltern meistens schon beim kleinen Kreuz und dem goldenen Windrädchen, wenn Anna zu Willi ging. Sie nickten ihr freundlich zu. Und da Anna nie richtig wusste, was es in solchen Situationen zu reden gibt, blieb sie beim Thema Wetter: «Es wird wohl auch dieses Jahr keine weisse Weihnacht werden...» An einem der Adventssamstage sah dann Anna, dass die Frau alleine am Grab stand. Lotti weinte. Sie ging zu ihr. «Was ist passiert?» «Krebs», flüsterte die Frau. «Es ging alles ganz schnell... gottlob hat er nicht gelitten... er ist jetzt bei Isabelle.»



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde
Pratteln

Weihnachtsbaumverkauf

vor dem Bürgerhaus auf dem Schmittiplatz

Samstag: 21. Dezember 2019

Vormittag 09:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittag 13:30 bis 16:00 Uhr

Die Bürgergemeinde verkauft zertifizierte Weihnachtsbäume in verschiedenen Grössen und Sorten aus eigenen Beständen und aus der Region. Suchen Sie sich in aller Ruhe Ihren Baum aus und verweilen Sie nachher mit uns bei einem Glas Glühwein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit.

Neu: Direktverkauf ab dem Forstbetrieb Ebnat vom Montag bis Freitag 16. bis und mit 20.12.2019 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Der Bürgerrat
www.bg-pratteln.ch

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage

Henschen
www.henschen.ch

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation und Website Entwicklung
Ihr Dorf Informatiker

Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!

ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

Jeep

Ihr Jeep Partner in der Region
Garage Keigel Frenkendorf
www.GARAGEKEIGEL.ch

Blaukreuz-Brockenhalle

Muttenz
Hofackerstrasse 12
4132 Muttenz
061 461 20 11

Grosse Auswahl an Weihnachtsschmuck

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr

brocki-muttenz@jsw.swiss
brocki-jsw.ch

JSW+

Ihre Augen lächelten nun leise. «... und Sie werden es vielleicht nicht verstehen: aber irgendwie tröstet es mich, mein Kind an Weihnachten nicht alleine zu wissen...» Anna nickte. Sie spürte einen fetten Klotz um Hals. Der Himmel schickte dicke Tropfen. Es war viel zu warm für Dezember. «Unser Platz ist dort hinten...», zeigte Lotti auf eine frische Grabreihe. «Ich werde Isabelle zu ihm betten lassen...»

Ein Jahr später stand niemand mehr beim kleinen Kinderkreuz. Annas Augen suchten die Frau vergeblich. Mühsam erhob sie sich von Willis Grab. Das Bücken bereitete ihr nun immer mehr Schwierigkeiten. Und plötzlich sah sie, wie etwas Goldenes durch die dörren Sträucher aufblitzte. Leise drehte sich das goldene Rädchen im Wind. Anna ging nun zum Erwachsenengrab. Der Name «Lotti...» war noch ganz frisch – der letzte von drei Namen. Anna weinte. Sie weinte mehr, als sie je um ihren Mann geweint hatte. Sie ging auf Willis Grab. Holte die Rosen. Und legte sie zum goldenen Windrädchen. Ihre Wangen spürten die warmen Tränen – und etwas, das eisig auf den heissen Backen schmolz.

Anna schaute nach oben – Tausende von Flocken tanzten hier im Anthrazit. Für einen kurzen Augenblick öffnete sich der Himmel. Die Sonne ergoss ihre Strahlen auf das goldene Windrädchen, sodass es wie ein Feuer aufloderte. Dann war alles wieder grau. Nur das Grab wurde leise mit Schnee bedeckt – der ganze Friedhof verwandelte sich langsam in ein verglimmertes Adventskalenderbild. Der Wind hatte aufgehört. Und auf dem goldenen Windrad wuchs wie von Zauberhand drapiert ein weisser Schneekragen. Ein Mann ging vorbei. Er lüpfte den Hut: «Es wird dieses Jahr eine weisse Weihnacht...» «Ja», nickte Anna, «eine Kinderweihnacht...»

-minu, Etwas andere Weihnachtsgeschichten



Erhältlich im
2. OG oder online
unter sjp.ch



Freude schenken mit unserer Geschenkkarte

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 22. und 29. November und 6. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 6. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Cenci Sport
Velo Canyon Sport Damenvelo rot, im Wert von 1'099 Franken

Erlebniskletter Wald Lörrach
5 Familiensaisonkarten

Hieber
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

Flugschule Basel
Einen 1-stündigen Rundflug über Basel im Wert von 460 Franken

Radio TV Winter, Basel
1 x Stereoanlage

Hi-Fi-Stereoanlage der Marke Block, im Wert von 1'790 Franken. VR-100+ Receiver UKW/DAB+/Bluetooth, 2x50 Watt, Phonoingang CD: C-100 MP3-CD kompatibel, Digital out, vollgeschrimte Laufwerkereinheit, inkl. Boxen

FBM Communications AG
3 x 2 Tickets für die Aufführung IRISH CELTIC am 9. Januar 2020, 19.30 Uhr im Musical Theater, Basel

Shoppingcenter St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken

Malergeschäft Peter Kern
1 x 1 Gutschein für die Metzgerei Tschannen im Wert von 50 Franken

Kulturverein Muttenz
2 x 2 Gutscheine für einen Anlass der Saison 2019/20

Meister Sanitär
2 x 1 LED Duschbrausenkopf

Opticus AG
1 Gutschein für eine Sonnenbrille im Wert von 100 Franken

Scheuermeier
1 Fixmolton 90/200 cm im Wert von 75 Franken

Stiftung Jugendsozialwerk
1 Gutschein im Wert von 25 Franken

Sinnenvoll
4 x 1 Gutschein für Mittagessen im Wert von 25 Franken

Spar Supermarkt
3 x 1 Einkaufsgutschein im Wert von je 20 Franken

Wenpas Informatik
3 x 1 Stunde PC Hilfe im Wert von 93.50 Franken

English Center for Kids
3 x 1 Gutschein für 4 Lektionen im Wert von 80 Franken

Aebin Velos-Motos
1x Velokontrolle im Wert von 40 Franken

WWS AG
1 x Konsumationsgutschein im Wert von 25 Franken

www.loss-dirs-guet-go.ch
1 Gutschein für einen Herrenhaarschnitt im Wert von 50 Franken
1 Gutschein für eine Fusspflege im Wert von 75 Franken
1 Gutschein für eine Rückenmassage im Wert von 40 Franken

Käser-Betten
1 Kerze im Wert von 29 Franken

alltech Installationen
10 alltech Rucksäcke

Muttener & Prattler Anzeiger
4 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Reinhardt Verlag
5 x das 100 Jahre Märchenbuch von Trudi Gerster

Nachzügler	Wald-Gartenfrucht	Stierkämpfer	Grenzbeamter	Hunnenkönig	Nordpolargebiet	Verzierung	Verzierung auf Metallarbeiten	erhöhte Temperatur haben	Mitteilung (ugs. Kurzw.)	Flugverbindung	Schweiz. Maler (Cuno) † 1961
					Bildaufnahme-material	8					engl.: Reise
Ort nordöstlich von Luzern			4	dt.-schweiz. Maler (Paul) †			Völkergruppe in der Arktis				
aufdringlich, frech					ugs.: bellfreudiger Hund						
Mit-erfinder d. Telefons †			1	Abgott Verkehrsstockung			Tessiner Star-architekt (Mario)				
Verordnung					edle Blume			höchster Vulkan Europas		Handwerksbetrieb	
				Männer-jacke			ugs.: Weisse Rübe				10
Ort am Aabach (AG)	erste Frau (A. T.) Auto-stopper						9				
				2			ungleich	scharfe Tierzehe	Füllung		früherer Schweizer Skistar (Bruno)
loyal, ergeben	Behälter aus Holz	Ankerwinde		Feld-ertrag	ugs.: unter das	ugs.: gross-artig	mattegelb	scharfe Biegung			6
Möbelstück					Barriere, Schlagbaum						
Einfuhrhändler								Abk.: Regierung	hin und ...		7
Gliederfüsser					Strick-, Stickmaterial						
Abk.: Telefon	3			ugs.: Stück Rundholz					Wind-schatten-seite		
erzielte Verkaufssumme					5	regie-rende Fürstin					

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 22. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.

Hauptgewinne



Stereoanlage von Radio TV Winter



Velo von Cenci Sport

Viel Glück

Cenci
Wir wissen, was gespielt wird
Spielwaren, Sport, Mode und Velos
Sonntag, 22. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr
Cenci Sport GmbH, Schmidgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

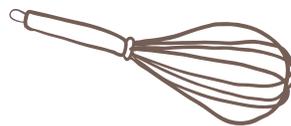
BEBBI SY
ADVÄNTSBOX
UFF EM MÄRTPLATZ
JEDEN DONNERSTAG IM ADVENT
5 / 12 / 19 DEZEMBER
17.00 – 20.00 UHR
MEHR INFORMATIONEN UNTER
BASELIVE.CH/ADVENT
PRO INNERSTADT BASEL, JAZZ, BASILISK, telebasel, BASEL LIVE

Wir verlosen
4 Gutscheine
für ein Abonnement des
Muttener & Prattler Anzeigers
für die Dauer von einem Jahr.

Schokoladekugeln

Zutaten

- 250 g ungeschälte, gemahlene Mandeln
- 2 Eier
- 200 g Griesszucker
- 125 g geriebene Schokolade
- 1 Kaffeelöffel Zimt
- 2 Esslöffel Mehl
- Puderzucker zum Wenden



Zubereitung

Die Eier dem Zucker schaumig rühren, die übrigen Zutaten dazugeben und zu einem Teig vermischen. Von Hand nussgrosse Kugeln formen. Diese in feinem Puderzucker wenden, dass sie schneeweiss sind und sie auf bestrichenem Blech einige Stunden stehen lassen. Die Kugeln bei ca. 150 °C etwa 20 Minuten backen. Die Kugeln gehen beim Backen leicht in die Breite und reissen etwas auf.

Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).

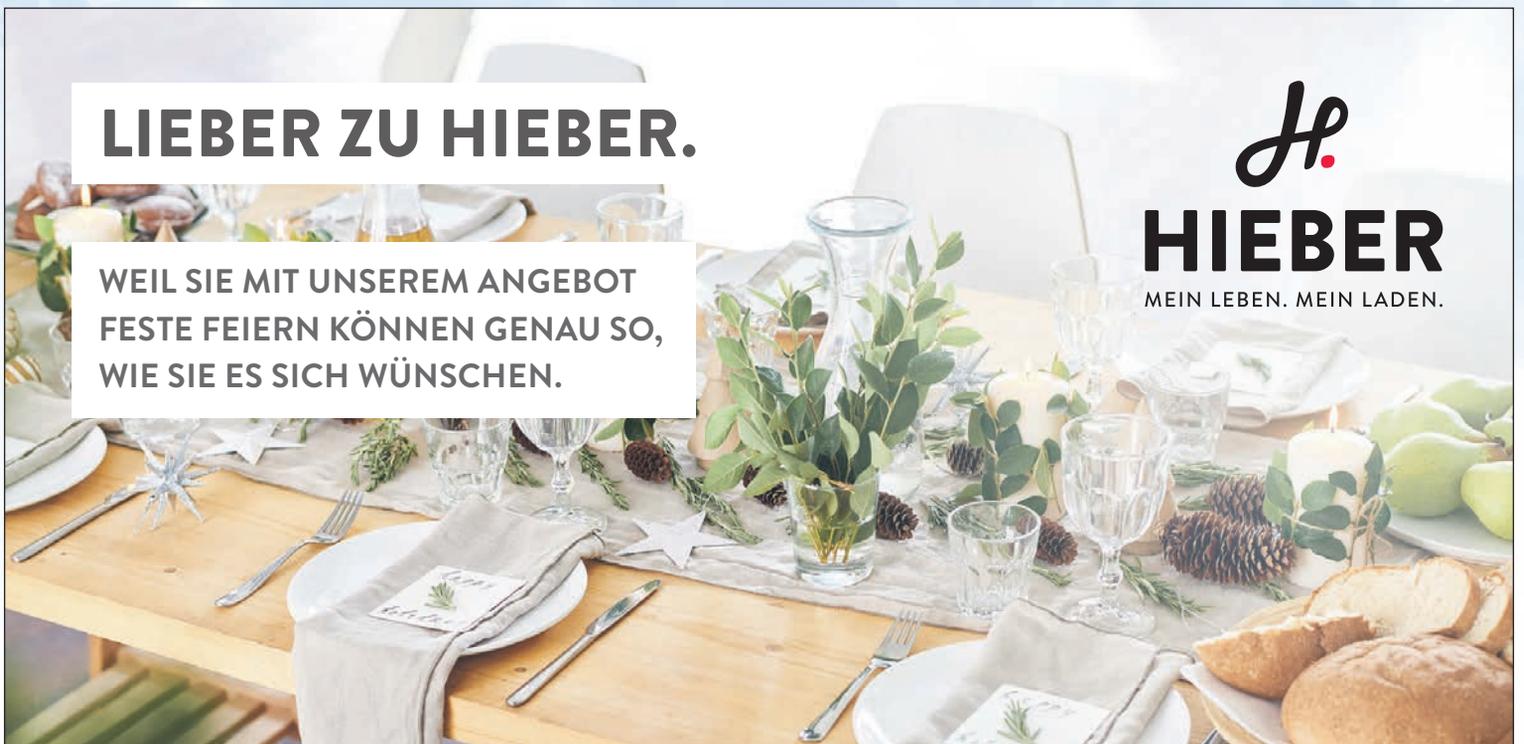
LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE MIT UNSEREM ANGEBOT
FESTE FEIERN KÖNNEN GENAU SO,
WIE SIE ES SICH WÜNSCHEN.

JH

HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Engelgold



Ein früher, stiller Weihnachtsmorgen, der noch in das Dunkel der ausklingenden Nacht gehüllt ist, die von einem sanft säuselnden Wind begleitet wird. Aus weiter Ferne erklingt ein feiner Chorgesang, einmal stärker, dann wieder schwächer wahrnehmbar. Jubilierend, gleich einer Engelschar, ziehen liebliche, wunderbare Stimmen den Berg hinauf. Man kann sie immer deutlicher wahrnehmen, die Melodie und die Worte von «Dona Nobis Pacem». Als ob dieser wunderbare Gesang ein Leuchten und Strahlen in die schlummernde Trunkenheit des frühen Morgens bringen wolle, beginnt es am Himmel von Osten her zu lichten. Die leicht schwebenden, weissen Wolkenfetzen, die sich aus dem Dunkel des Firmaments herauslösen, schimmern wie ein zarter Hauch warmer Atemluft, der sich im kalten Morgen verliert. Aus ihnen hervor schimmert ein bleicher Wintermond, begleitet von einem Glitzern der letzten noch sichtbaren Sterne. Kalt schimmern sie aus dem Schwarz des Universums zu uns herab und verbreiten eine Winterkälte, die einen gerne im warmen Stübchen zurückhielte, wäre da nicht der jubelnde Gesang, der immer näher kommt.

Die Luft draussen ist frisch und klar wie der durchschimmernde Sternenhimmel. Der Boden ist fest gefroren, der Schnee hart und eisig. Jeder Schritt lässt ein leises Knirschen unter den Schuhen ertönen. Abertausende kleinster Eiskristalle schimmern und glitzern in den erwachenden Morgen. Das werdende Tageslicht und das warm schimmernde Licht einer Strassenlaterne aufnehmend, funkelt und glitzert es reflektierend in verzaubernder Weise hinaus in die Unendlichkeit.

Je näher der Gesang kommt, desto heller wird es. Zarte Rosatöne färben die weissen Wolkenfetzen, die sich inzwischen ein wenig verdichtet haben. Je heller es wird, umso kräftiger werden die Farben am Himmel, ein wunderbares Wechselspiel von Gesang und Licht, harmonisch aufeinander abgestimmt. Bald schon beginnt der Himmel zu leuchten und zu flammen, als ob tausend Engel Goldglimmer über die Welt streuen würden. Die Landschaft, der Schnee, alles ist in rotgoldene Farbe gehüllt. Auch die Sängerinnen und die Sänger des Chors, die Menschen an den Fenstern und auf der Strasse werden von diesem sonderbar anmutenden, mystischen Licht eingehüllt. Engelgold, verstreut über eine weihvolle Szenerie. Über dem vorüber-schreitenden Chor schwebt ein zartes Wölkchen feuchter Atemluft, güldenrosa schimmernd, der den Jubelgesang in eine Sanftmut von Gedanken einhüllt und weiterträgt. Dona Nobis Pacem ... Gib uns Frieden!

Zügig schreiten die Singenden weiter und verlieren sich, so wie sie gekommen waren, in der Kälte der morgendlichen Winterlandschaft. Einer Landschaft, die nun die Nacht endgültig in den Tag verabschiedet hat. Das Leuchten des Himmels hat sich in ein kaltes helles Tageslicht gewandelt, blassblau, wolkendurchsetzt. Mit dem entschwundenen Gesang hat sich auch das rotgoldene Farbenspiel in eine frostige Helle aufgelöst. Eine kalte Stille beherrscht nun den Tag, selbst die Vögel haben sich in ihr aufgeplustertes Federkleid verkrochen und äugen so, gut geschützt, in die Umgebung.

Hans-Peter Zürcher

Aebin 2-Rad
 Hauptstrasse 55
 4132 Muttenz
 Tel: 061 461 25 35

www.aebin-2rad.ch
 aebin2rad@gmail.com
 Inh. Rudolf Kobi

Montag ganzer Tag und Mittwoch-Nachmittag geschlossen

VELOS - MOTOS
AEBIN
 Inh. R. Kobi
 061 461 25 35
 Hauptstr. 55, Muttenz

Seit 80 Jahren
 Qualität
 mit Tradition

ERLEBNISKLETTERWALD
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Die sympathischen und seit 16 Jahren erfolgreichen
 Immobilienmakler «in und fyr d'Region»

IMMOBILIEN

Lina Cecere, Laurent & Diana Facqueur
 FA Immobilien Schweiz KLG
 Hauptstrasse 66, 4153 Reinach, 061 717 30 00, fa-immobilien.ch

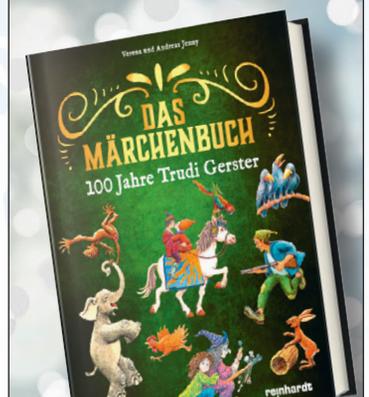
MITEINANDER
 UND
 FÜREINANDER

„Zum Wohle Aller,
 mitgestalten und mitentwickeln.“

SEKSION PARTIELLE **CVP**

Der Reinhardt Verlag
 verlost eines von fünf
Märchenbüchern von
Trudi Gerster:
 «Das Märchenbuch –
 100 Jahre Trudi Gerster»

Erhältlich im Buchhandel oder
 unter www.reinhardt.ch.



Weihnachtsrekorde

Grösstes Lebkuchenhaus

Das wurde 2013 in Bryan (Texas) gebaut. Und gegessen, wie man anfügen muss. Das Haus war 6,5 Meter hoch und es wurden 1000 (tausend!) Kubikmeter Lebkuchen geschichtet. Darin hätte eine fünfköpfige Familie Platz. Apropos Platz. Der Nährwert des Bauwerks liegt bei 36 Millionen Kalorien. Das Haus konnte besichtigt werden und die Einnahmen kamen wurden einem Spital gespendet.

Meiste Briefe an den Weihnachtsmann

Weihnachten 2006 erhielt Santa Claus in Kanada 1,06 Millionen Briefe und 44 166 Mails. Jede Zusage wurde von der Post beantwortet. Mehr als 11 000 Freiwillige halfen dabei.

Foto: Pixabay.



Die erste gedruckte Weihnachtskarte

Die erste Weihnachtskarte wurde 1843 in Grossbritannien gedruckt. Die Auflage betrug Tausend Stück. Heute gibt es noch 12 dieser Karten, die mittlerweile viel Geld wert sind. Eine von ihnen wurde 2001 für 30 000 Franken versteigert. Die Karte zeigt ein Weihnachtessen, bei dem drei Generationen einer Familie zusammen feiern. Auf den Seitenrändern sind Szenen dargestellt, in denen Menschen ihre ärmeren Mitmenschen mit Nahrung und Kleidung versorgen.

Foto: Wikicommons



Designed by Astudio / Freepik



BLOCK CVR-100
Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

Erfahren Sie mehr bei:

WINTER

Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken



Flugschule Basel AG

CH-4030 Basel-Flughafen, Switzerland
Office +41 61 461 17 17, info@fsb.aero
www.flugschulebasel.ch



«Erwerben Sie noch heute bei uns Ihren
Wunschgutschein und geniessen Sie
den ersten Rundflug über Basel»

ANAXO

Montag bis Freitag | 7.00 bis 15.00 Uhr



ÖFFENTLICHES RESTAURANT
HOHENRAINSTRASSE 12C, 4133 PRATTELEN

SPAR Supermarkt



Öffnungszeiten
Montag-Freitag 7-19 Uhr
Samstag 8-18 Uhr
SONNTAG 9-17 Uhr

Längstrasse 14
4133 Pratteln

Mandelmailänderli

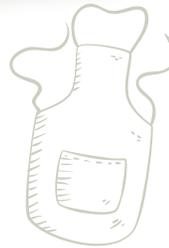
Zutaten

- 250 g Butter
- 250 g Griesszucker
- 4 Eier
- 250 Mandeln, geschält, gemahlen
- 1 Zitrone (Schale)
- 400-500 g Mehl
- 1 Eigelb (zum Bestreichen)

Zubereitung

Butter weichrühren. Zucker, Eier und geriebene Zitronenschale begeben. Mandeln und Mehl nach und nach dazugeben und zuletzt leicht zusammenkneten. Den Teig ca. eine Viertelstunde ruhen lassen. Den Teig einen halben Zentimeter dick ausrollen, mit beliebigen Förmchen ausstechen und die Gutzi auf ein gebuttertes Blech legen. Mit Eigelb bestreichen und bei ca. 180°C während rund 20 Minuten backen.

Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).



Ihr Ansprechpartner
für interkulturelle Kommunikation



Ausländerdienst Baselland
Bahnhofstrasse 16
4133 Pratteln
Telefon 061 827 99 00
info@ald-bl.ch
www.ald-bl.ch



zurgalerie.ch
Die Bar in Pratteln
mit spezieller
Atmosphäre



BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00



FRISCH, FRECH, BIOLOGISCH
DAS BIO RESTAURANT
IN PRATTELN
REGIONAL
HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH
FOLGE UNS AUF 

Betriebe von  

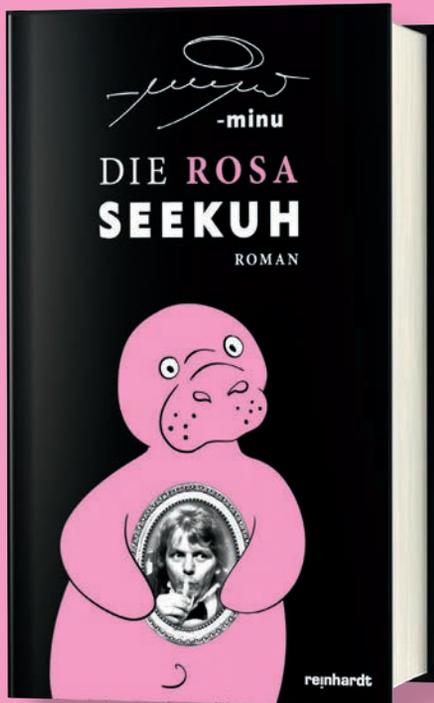
WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER LANDHOF

alltech
INSTALLATIONEN AG

Gutschein im Wert von CHF 50.-
(pro Auftrag nur ein Gutschein einlösbar)

Sanitär
Heizung
Service

Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

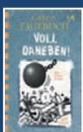
336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[-] Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
2. **Sibylle Berg**
[1] GRM Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
[3] Asterix Bd. 38 – Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
4. **Helen Liebendörfer**
[4] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
5. **Jeff Kinney**
[-] Gregs Tagebuch 14 Voll daneben!
Kinder-Comiroman | Baumhaus Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **David M. Hoffmann, Nana Badenberger** (Hrsg.)
[1] Foto Hoffmann
Basiliensia | CMV
2. **Cornelia Kazis**
[-] Weiterleben, weitergehen, weiterlieben. Wegweisendes für Witwen
Ratgeber | Xanthippe Verlag
3. **Prozentbuch Basel**
[3] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag
4. **Balz Spörri, René Staubli, Benno Tuchschnid**
[2] Die Schweizer KZ-Häftlinge
Geschichte | NZZ Libro Verlag
5. **Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Basel-Stadt**
[4] Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Keith Jarrett**
[-] J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier, Book 1
Klassik | ECM | 2 CDs
2. **Igor Levit**
[2] Beethoven – Sämtliche Klaviersonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
3. **Bob Dylan**
[-] Travelin' Thru – The Bootleg Series 15
Pop | Sony | 3 CDs
4. **Van Morrison**
[-] Three Chords & The Truth
Pop | Universal
5. **Keith Jarrett**
[5] Munich 2016
Jazz | ECM | 2 CDs



Top 5 DVD

1. **Yschtoo zur Basler Fasnacht**
[-] Von Larven, Laternen und den Menschen dahinter
Dokumentarfilm | Toro Film
2. **Zwingli**
[1] Max Simonischek, Sara Sophia Meyer
Spielfilm | Ascot Elite
3. **The Kindergarten Teacher**
[2] Maggie Gyllenhaal, Gael García Bernal
Spielfilm | Koch Media GmbH
4. **Spider-Man: Far from Home**
[-] Tom Holland, Jake Gyllenhaal
Spielfilm | Rainbow Video
5. **Aladdin**
[5] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schwingen

Ein Symbol als Plattform für Ideen und spannende Verbindungen

Das offizielle Logo des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2022 ist bekannt – ein Eichenblatt mit zwei Eicheln.

Von Alan Heckel

Der Rittersaal im Schloss Pratteln platzte letzten Freitag aus allen Nähten. Zwar waren die mehr als 100 Besucher allesamt geladen, doch allein die Tatsache, dass einigen von ihnen der Fenstersims als Sitzgelegenheit diente, demonstrierte, dass man sich den Anlass keineswegs entgehen lassen wollte. Schliesslich war es das Bubendörfer Jodlerchörli Wildenstein, das den Nachmittag, der in der Enthüllung des offiziellen Logos des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) gipfeln sollte, musikalisch eröffnete.

«Nur einmal im Leben»

Moderatorin Esther Keller kam gleich auf den Punkt und sprach von einem «besonderen Ereignis», ehe sie das Wort an Thomas Weber übergab. Der OK-Präsident des landesweit grössten Sportereignisses erzählte vom Respekt, den man bei der Übernahme der Aufgabe hatte. «Doch die Freude überwiegt, denn so etwas gibt es nur einmal im Leben – und diese Gelegenheit wollten wir gemeinsam ergreifen», erklärte Weber.



Zwei glückliche Macher: Esaf-2022-Geschäftsführer Matthias Hubeli (links) und OK-Präsident Thomas Weber posieren mit den Ehrendamen Sandra (links) und Esther Gysin gut gelaunt vor dem Logo. Foto Alan Heckel

Stephan Burgunder schlug ähnliche Töne an. «Dieser Sportanlass ist mit keinem anderen in der Schweiz vergleichbar», fand der Prattler Gemeindepräsident und bezeichnete die Durchführung in «seiner» Gemeinde als «Kraftakt».

«Wer in Zug beim letzten Esaf dabei gewesen ist, mit welchen sicherheitstechnischen Herausforderungen wir konfrontiert sein werden.» Der Gemeinderat Prattelns will jedenfalls das enorme Schaufenster nutzen und sich als «attraktive Gemeinde mit einem grossen kulturellem Reichtum» präsentieren.

Einstimmiges Votum

Wann immer das Esaf in Zukunft im öffentlichen Fokus stehen wird, wird es von einem Eichenblatt mit zwei Eicheln begleitet werden. Es ist dies das offi-

zielle Logo des Riesenevents und wurde erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Entworfen wurde es von OK-Mitglied Roland Hess, der als Grafiker arbeitet. «Wir wollten eine Geschichte erzählen, das Logo sollte eine Plattform für Ideen sein», sagte der Therwiler, als er auf die Ursprünge einging. Aus diesem Grund habe man über die austragende Gemeinde recherchiert und anschliessend «spannende Verbindungen» zum Schwingsport gefunden. «Was wir auf keinen Fall wollten, war eine Wappenschlacht!» Am Ende einigte man sich im Präsidialausschuss trotz einiger Alternativvorschläge einstimmig aufs Eichenblatt – als Kranz-Bestandteil ein passendes Symbol für ein Schwingfest. Die beiden Eicheln sollen derweil die beiden Basler Halbkantone symbolisieren. Ein interessantes Detail ist, dass erstmals in der Geschichte nur das Akronym und nicht die volle Bezeichnung des Anlasses im Logo steht. «Das Kürzel ist den meisten geläufig und mittlerweile auch im Markenregister eingetragen», so Hess.

In der Folge wurden auch die regionalen Botschafter des Esaf 2022 vorgestellt. Einer von ihnen ist der ehemalige Aktivschwinger

Cédric Huber, der mittlerweile als Technischer Leiter beim Schwingklub Pratteln sein grosses Wissen weitergibt. «Mittlerweile verstehe ich meine Mutter und meine Freundin», meinte der Prattler auf Esther Kellers Frage, was denn nun anders ist, seit er nicht mehr im Sägemehl steht. «Ob als Aktiver oder als Trainer – beides braucht Nerven!»

Passendes Geschenk

Geschäftsführer Matthias Hubeli orientierte gegen Ende des offiziellen Veranstaltungsteils dann noch über Zahlen und Fortschritte in der Organisation des Anlasses. So ist mittlerweile die Kapazität der Arena bekannt: Sie wird 50'900 Leuten Platz bieten.

Vom OK gab es noch ein Geschenk für die Gemeinde Pratteln – passenderweise eine junge Eiche, die im Frühjahr verpflanzt werden soll. Stephan Burgunder bedankte sich dafür und wies daraufhin, «dass Eichen zahlreiche Eigenschaften der Prattlerinnen und Prattler widerspiegeln: Sie sind langlebig, trotzig, durchhaltend und widerstandsfähig!» Allesamt Eigenschaften, die man bei der Durchführung des Esaf 2022 gut brauchen kann.



NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige
Räumungen
aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

Metzgerei Brand
• Fondue chinoise
• Käsefondue (fixfertig)
• Fondue bourguignonne
• Tischgrill

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Weihnachts-
gutzi
im Offenverkauf**

Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 1. Dezember 2019

**MIGROS
Take Away**

WERT Fr. **5.-**
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Bianchi

Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.




Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farbinserate sind eine gute Investition



senevita
Sonnenpark

1- und 2-Zimmer
Wohnungen
ab sofort verfügbar

Herzlich Willkommen

Wohnen und leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Sonnenpark.

Sie sind herzlich zu unseren Besichtigungen eingeladen:
Donnerstag, 5. Dezember, 15.00 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember, 15.00 Uhr

Im Anschluss offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen und beantworten gerne Ihre Fragen.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.
Zur Vereinbarung individueller Besichtigungstermine stehen wir Ihnen unter 061 825 55 55 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55, www.sonnenpark.senevita.ch

waser



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

Jubilareifeier

Die Ehrenveranstaltung hatte diesmal selbst Grund zum Feiern

Schon seit mindestens vier Jahrzehnten findet jedes Jahr eine Jubilareifeier statt. In dieser Zeit immer dabei: Walter Weisskopf.

Von Reto Wehrli

Dass an der Jubilareifeier, die jährlich von der Interessengemeinschaft der Ortsvereine Pratteln (Igor) organisiert wird, Jubiläen im Zentrum stehen, liegt auf der Hand. Schliesslich ist die Feier für alle Einwohnerinnen und Einwohner gedacht, welche 80 Jahre und älter sind oder den runden Jahrestag ihrer Hochzeit begehen. Doch am vergangenen Samstag war der Traditionsanlass im Kultur- und Sportzentrum noch ein bisschen jubiläumsträchtiger!

Bürgerratspräsidentin Verena Walpen, die heuer das Grusswort an die Anwesenden sprach, hatte sich im Vorfeld bei Igor-Präsident Walter Weisskopf erkundigt, wie lange es denn die Jubilareifeier eigentlich schon gebe. Ganz genau habe er dies nicht zu sagen gewusst – aber es müssten sich mit Sicherheit schon um die 40 Jahre handeln, denn so lange engagiert sich Walter Weisskopf bereits für diesen Anlass. Seit 30 Jahren ist dabei die Igor federführend – denn nicht ganz zufällig ist Walter Weisskopf seit drei Jahrzehnten der Präsident dieses Vereins. Angesichts so vieler runder Jahreszahlen überreichte Verena Walpen dem unermüdlichen Organisatoren einen prächtigen Blumenstrauß zum Dank im Namen aller Versammelten.

«Ich mache es gern – es ist eine Freude, die vielen Leute zu sehen,



Bürgerratspräsidentin Verena Walpen dankt Walter Weisskopf für sein über 40-jähriges Engagement für die Jubilareifeier. Fotos Reto Wehrli

die sich hier unterhalten», erklärte Walter Weisskopf. Glücklicherweise fehle es auch nicht an Hilfswilligen, die bereit seien, die Durchführung der Feier zu unterstützen. Dazu gehört seit 20 Jahren der Basketballclub, der stets die Möblierung des Saals übernimmt. In der Küche und im Service stand wie letztes Jahr eine gemischte Crew von Freiwilligen im Einsatz – der gesamte Bürgerrat, Mitglieder der Trachtengruppe, der Ludothek und der Laienbühne sowie engagierte Einzelpersonen. Die ebenfalls von den Ludotheks-Damen liebevoll angefertigten Tischdekorationen durften nach der Feier nach Hause mitgenommen werden.

Was die Besuchszahl angeht, ist die Tendenz immer noch steigend. «Wir haben 983 Einladungen verschickt», gab Walter Weisskopf bekannt, «und über 400 Anmeldungen erhalten.» Damit wurde die Zahl der Teilnehmenden des Vorjahres ein weiteres Mal überflügelt. Von behördlicher Seite waren neben

Verena Walpen auch Gemeinderat Roger Schneider und Marcial Darnuzer, Mitglied des Einwohnerrats-Büros, anwesend.

In ihrer Ansprache stellte Verena Walpen Gedanken darüber an, wie das Alter subjektiv wahrgenommen werde und was es für den Menschen individuell bedeute. Wesentlicher als eine Zahl sei ohnehin das persönliche Wohlbefinden, sagte die Bürgerratspräsidentin. Und bei den zahlreichen Jubilareibesuchen, die sie unter dem Jahr machen dürfe, gewinne sie regelmässig den Eindruck, dass die Geburtstagsfeiernden viel jünger wirkten, als es die Zahl ihres Wiegenfests angebe. Aus dem Nachlass ihrer dichtenden Mutter Elvira Wolf zitierte Verena Walpen zwei Gedichte, welche sich auf humorvolle Weise mit der Befindlichkeit im Alter befassten. Die scharfsinnige Quintessenz daraus lautete: «Du bist alt, wenn du den Humor verlierst und dich für nichts mehr interessierst.»



Die Tischdekorationen waren einmal mehr eine Augenweide.

Ehe beim traditionellen Imbiss im persönlichen Gespräch der Humor und der Wissensaustausch gepflegt wurden, sorgten zwei Formationen für musikalische Unterhaltung. Der Chor der Trachtengruppe sang unter der Leitung von Stefan Kälin heimatverbundene Lieder, die sowohl thematisch («Chömmet alli, chömmet zue!») wie auch sprachlich («Buna notg, dorma bain!») für wohlige Atmosphäre sorgten. Und das Regio-Blasorchester 50 plus verstand sich ohnehin bestens darauf, mehrere hundert Zuhörende im Kuspo-Saal in Begeisterung zu versetzen – denn hier vollzucht das Orchester jeweils auch sein Jahreskonzert. Dirigent Josef Fink und Saxofonist Franz Rudin traten dabei auch singend in Aktion – und die Prattler Hansruedi Maurer (Kastagnetten) und Heinz Stohler (Trompete) glänzten als Solisten vor dem Heimpublikum. Auf diese Weise erfüllte sich die launige Aufforderung aus dem Begrüssungsstück, «Sind fröhlich und vergnügt!», ganz von selbst.



«Grüess Gott, ihr Fründä!» Josef Fink (links) und Franz Rudin singen das Begrüssungsstück des Regio-Blasorchesters 50 plus.



Dirigent Stefan Kälin sorgt mit dem Chor der Trachtengruppe durch heimatliches Liedgut für eine behagliche Atmosphäre im Saal.

Weihnachtsmarkt

Ein stimmiger Markt und grosser Andrang beim Kranzbinden



Der Weihnachtsmarkt war wie jedes Jahr ein schöner, stimmungsvoller und auch geselliger Anlass.

Foto Markus Portmann

Auch dieses Jahr achteten die ehrenamtlichen Veranstalter auf eine authentische, stimmungsvolle Atmosphäre.

Von Boris Burkhardt

Im Saal der Bürgergemeinde in der Alten Wacht ging es während des Weihnachtsmarkts am vergangenen Wochenende hoch her: Alle Kinder und Eltern fanden gar nicht aufs Mal Platz um den grossen Tisch herum, auf dem Tannenreisig, Efeu, Stechpalmen und anderes weihnächtliches Grünzeugs lagen und eifrig um Holz- oder Zeitungskränze geschlungen, gewunden und gesteckt wurden. Nach Auskunft der Betreuer vor Ort gab es noch nie so viel Andrang. Das verwundert eigentlich: Denn das gemeinsame Kranzbinden ist eine besonders schöne Tradition des mittlerweile zwölften Prattler Weihnachtsmarkts; das Material wird vom OK-Team aus dem Erlös der Standgebühren finanziert und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Laut OK-Mitglied Gisela Huber steht hinter dem frühen Termin des Prattler Weihnachtsmarkts noch am Wochenende vor dem ersten Advent unter anderem die Idee, sich den passenden Schmuck rechtzeitig zu kaufen oder eben selbst zu basteln.

Mehr als 60 Stände

Der Zeitpunkt des Beginns der Vorweihnachtszeit in Pratteln scheint auch sonst gut gewählt: Wieder

einmal herrschten offensichtlich genau die richtigen Temperaturen, weder zu warm noch zu kalt, um den vielen Besuchern Lust auf einen Bummel durch Hauptstrasse, Schauenburgerstrasse, Schützenweg und über den Schmittiplatz rund um die reformierte Kirche zu machen und sich an den rund 60 Ständen mit leckeren Guetslis, warmer Kleidung, weihnachtlichem Schmuck, Pflegeprodukten, Büchern und sonstigen kulinarischen Köstlichkeiten einzudecken. Wer wollte, konnte Korbflechter Beat Rudin aus Ziefen bei seiner stillen Arbeit beobachten: Er ist schon das elfte Mal auf dem Prattler Weihnachtsmarkt, dem einzigen, auf dem er seine Produkte verkauft. Mehr Trubel ist an den Ständen um ihn herum: Hier brutzelten die Wildwaggis Würstchen auf dem Grill; dort konnten die Besucher in einer Sägemehl-Fontaine zusehen, wie mit der Kettensäge aus Baumstammtellern fünfzackige Sterne entstehen. Auch für die Kinder gab es das bewährte Angebot zwischen Kerzenziehen und Eselreiten sowie den Ausmalwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Bielserhof.

Livemusik statt Konserve

Das neunköpfige OK-Team, das sich mittlerweile in einem Verein zusammengeschlossen hat, legte auch dieses Jahr wieder erfolgreich grossen Wert auf eine angenehme, unaufdringliche und stimmungsvolle Atmosphäre: Blinkende Lichter waren laut Reglement verboten; die Musik kam nirgends vom Band, sondern wurde live vorgetragen

vom Örgelmaa, dem Frauenchor, Pipes and Drums vom Rhy und dem Gelterkinder Mundharmonikatrio «Mahapedos».

Den schönstdekorierten Stand wählten dieses Jahr nicht die Facebook-Nutzer, sondern eine Jury aus dem Komitee nach festgelegten Kriterien. Bemerkenswert ist am Prattler Weihnachtsmarkt auch, wie die Kirchgemeinde, deren Haus schliesslich den geografischen Mittelpunkt des Geschehens bildet, in die Veranstaltung eingebunden wird beziehungsweise sich daran beteiligt: Im Gotteshaus wurden am Sonntag Geschichten erzählt, am Samstagnachmittag ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Das Konzert mit dem Cantabile-Chor und den Apha-Singers schloss am

Samstagabend an das Ende des Weihnachtsmarkts an; und der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an die Verstorbenen am Morgen vor Eröffnung des Marktes versöhnte das zu Ende gehende Kirchenjahr mit dem vorzeitigen Weihnachtstrubel.



In Pratteln setzt man statt elektronischer «Jingle Bells»-Berieselung auf authentische Livemusik.

Foto Boris Burkhardt



Die Kunst mit der Kettensäge zog viele Schaulustige an.

Foto Boris Burkhardt



Mehr als 60 Stände boten am 12. Weihnachtsmarkt eine Vielzahl von attraktiven und feinen Produkten. Foto links Boris Burkhardt/Foto rechts Markus Portmann



Der Korbflechter Beat Rudin aus Ziefen ist schon zum elften Mal dabei. Foto Boris Burkhardt



Darauf darf man sich jeweils ein ganzes Jahr freuen: Das Eselreiten erfreut sich bei den Jüngsten immer wieder grosser Beliebtheit. Foto Markus Portmann



Immer wieder gerne gesehen und auch von vielen immer wieder gerne gehört: ein stimmiges Ständchen mit Dudelsackmusik. Foto Markus Portmann

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

Montag, 2. Dezember 2019

Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren
schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fg. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Neueröffnung

Gastronomie «Piazza»

WBZ

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung!

**Donnerstag, 5.12.2019
ab 9 bis 18 Uhr**



Programm unter:
wbz.ch/aktuell/agenda



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

www.wbz.ch

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

reinhardt



Foodtrends Rezepte Ernährung

Manuela Janik

Frau Janik

probierts aus – probiers auch!

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Vereine

Wo ist nur die ganze Vogelschar?

Der Natur- und Vogelschutzverein lud zum Vortragsabend ein.

Warum sehen wir immer weniger Vögel? Warum werden es weniger? Der neue Brutvogelatlas erklärt das Phänomen.

Samuel Wechsler von der Schweizerischen Vogelwarte berichtete an einem vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP) organisierten Vortrag über den neuen Brutvogelatlas und die Entwicklungen in der Vogelwelt.

Es gab in den letzten zwanzig Jahren markante Veränderungen. Die Zahl der Vogelarten blieb insgesamt konstant und es gab auch einige Arten, denen es heute besser geht. Ein Beispiel sind die Greifvögel, die heute häufiger sind als früher. Wenn man bei uns einen Spaziergang macht, so sieht man fast immer einen Mäusebussard oder einen Rotmilan.



Die Mitglieder des NVVP hörten einen spannenden Vortrag zum Brutvogelatlas.

Foto zVg

Besonders stark ist der Rückgang bei den Vogelarten, die im Kulturland leben und Insekten fressen. Grund dafür ist die intensive Nutzung der Landschaft und wohl auch der Einsatz von Pestiziden, im konkreten Fall vor allem Insektizide. Die Vogelarten,

die in der Liste der «Umweltziele Landwirtschaft» aufgeführt sind, haben herbe Bestandesverluste erlitten, gerade auch in unserer Region. Bei waldbewohnenden insektenfressenden Arten konnte kein vergleichbarer Rückgang festgestellt werden;

tendenziell geht es mit diesen Arten sogar aufwärts. Ein naturnaher Waldbau lohnt sich also.

Auch Vogelarten, die lange Strecken ins Winterquartier fliegen, werden langsam rar. Bei uns betrifft das beispielsweise den Mauersegler («Spyren» im Dialekt). Für diese Art haben der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln und die Gemeinde viele Nistmöglichkeiten bereitgestellt. Und nun? Was machen wir mit diesen Befunden? Es ist zu hoffen, dass der Schutz der Arten und Natur in der nächsten Auflage der Landwirtschaftspolitik mehr Gewicht erhält. Aber es kann auch jede und jeder über seine Einkaufsgewohnheiten für eine naturnähere Landwirtschaft sorgen.

Wer den Vortrag verpasst hat, aber sich dennoch informieren möchte, findet auf <https://www.vogelwarte.ch/de/atlas/startseite> viele interessante Informationen.

Benedikt Schmidt, Präsident
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Politik

Protestbrief an Glencore



Das Sammelteam aus Pratteln am Stand.

Foto zVg

Am vergangenen Samstag hat das lokale Sammelteam der Konzernverantwortungsinitiative in Pratteln Unterschriften für einen Protestbrief an Glencore gesammelt. In der ganzen Schweiz waren an diesem Tag rund 2000 Freiwillige am Sammeln.

Eine gigantische Glencore-Mine in den peruanischen Anden vergiftet die Menschen in der Stadt Cerro de Pasco mit Schwermetallen. Haaranalysen bei Kindern zeigen, dass

sich die Bleibelastung in den letzten Jahren weiter verschlimmert hat. Das darf nicht so weiter gehen. Bei einer Annahme der Konzernverantwortungsinitiative nächstes Jahr können solche Missstände auch am Hauptsitz eines Konzerns angezeigt werden. Vielen Dank für die Unterstützung und die spannenden Gespräche!

Petra Ramseier,
Lokalkomitee Pratteln
der Konzernverantwortungsinitiative

Senioren

Einladung zum Joerin-Kaffee

Alle Prattler Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum alljährlichen Joerin-Kaffee im reformierten Kirchgemeindehaus eingeladen.

Dieser findet am 5. Dezember zwischen 14 und 17 Uhr statt. Bei diesem besonderen Adventsanlass erwartet die Besucherinnen und Besucher ein festlich geschmückter Saal mit Weihnachtssternen und

frischen Tannenzweigen, ein reichhaltiger Imbiss, ein traditionelles Stück Schwarzwälder Kirschtorte sowie herzliche Musik und inspirierende Geschichten auf Mundart. Ein besinnlicher Nachmittag unter warmherzigen Seniorinnen und Senioren.

Sophia Banner,
Sozialdiakonin in Ausbildung



Besinnlicher Adventsnachmittag im Kirchgemeindehaus. Foto Daniel Sessler

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 29. November, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter (kath.) mit Communion. 10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

Mi, 4. Dezember, 6 h: kath. Kirche, ökum. Roratefeier für 3. Klässler, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Frühstück im Pfarreisaal.

Fr, 6. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger. 10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgenbet, reformierte Kirche. 17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 29. November, 14 bis 17.30 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Sa, 30. November, 11 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

So, 1. Dezember, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Singkreis unter der Leitung von Martin Mattmüller, Pfarrerin Clara Moser, *Kollekte:* mission21.

11 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Kerzenziehen, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Di, 3. Dezember, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 4. Dezember, 19.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, wir lesen «Tagebuch der Menschheit», von Schaik und Hensel, Pfarrerin Clara Moser, Tel 076 470 46 92.

Do, 5. Dezember, 14 h: Kirchgemeindehaus, Joerin-Kaffee, Adventsanlass für Prattler-SeniorInnen, Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 30. November, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 1. Dezember, 1. Advent, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, JZ Kurt und Elsbeth Füg-Frei.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 4. Dezember, 6 h: Rorate der Drittklässler, Kirche, anschliessend Frühstück im Pfarreisaal.

9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14.30 h: 3x20 Samichlaus, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 5. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 6. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

12 h: Mittagstisch Romana.

18.30 h: span./port. Gottesdienst, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 29. November, 19 h: Leitungsteam.

So, 1. Dezember, 10 h: 1. Advents-Brunch, Input: Reiner Bamberger, Kinderprogramm.

20 h: Gebet.

**ausser während der Schulferien*

Reformierte Kirche

Arm und Reich: Erwachsenenbildung

Das Gefälle zwischen Arm und Reich driftet immer mehr auseinander. Es scheint, dass die Welt nicht gerechter würde. Wir nehmen biblische Geschichten über Armut und Reichtum kritisch unter die Lupe und fragen nach Handlungsspielraum. Die kirchlichen Fachstellen (Forum für Zeitfragen, Fachstelle Erwachsenenbildung BL und weltweite Kirche) organisieren mit unserer Kirchgemeinde zusammen drei Abende. Dies sind am 10. Dezember «Gerechtigkeit, wie kriegen wir das Kamel durch das Nadelöhr?» mit Josephina Hurtado im Missionshaus Basel. Am Dienstag, 17. Dezember, geht es um «Wie der Besitz in die Welt kam» mit Karel Schaik und Benedikt Hensel in Pratteln, im Kirchgemeindehaus.

Die Anlässe finden jeweils von 18.30 bis 21 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag ist 25 Franken pro Abend. Der Lesekreis liest als Vorbereitung für den Prattler Abend einige Abschnitte aus dem Buch «Tagebuch der Menschheit» von Schaik und Hensel. Sie, ein Anthropologe und ein Historiker, glauben, die Bibel als Tagebuch der evolutionsbiologischen Menschheitsentwicklung lesen zu können. Wer sich dafür interessiert, am Mittwoch, 4. Dezember, um 19.30 Uhr mitzulesen, melde sich bei 076 470 46 92.

Pfrn. Clara Moser

Katholische Kirche

Der Santiglaus hat noch Termine frei

Auch in diesem Jahr wird der St. Niklaus mit seinem Schmutzli die Prattler Kinder besuchen. Die Chläuse von St. Leodogar sind am 5. und 6. Dezember jeweils ab 18 Uhr unterwegs. Interessenten melden sich bitte schnellstmöglich per E-Mail: st.niklaus@leoleo.ch oder telefonisch beim Sekretariat der katholischen Kirche, Muttenerstr. 15, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 52 63.

Katholische Kirchgemeinde Pratteln

Soziales

Das Angebot der Dargebotenen Hand

PA. Die Tage werden wieder kürzer. Die dunkle Jahreszeit ist für manche Menschen schwierig zu ertragen. Sorgen und Ängste sind jedoch an keine Jahreszeit gebunden und auch die Einsamkeit begleitet Menschen das ganze Jahr hindurch. Das Eingeständnis, einsam zu sein, ist oft mit grosser Scham verbunden. In dieser Situation ziehen sich Menschen immer mehr zurück. Auch stehen die Weihnachtstage vor der Tür. Nicht für alle sind sie mit Vorfreude verbunden und können sehr belastend sein.

Für solche Situationen kann ein Gespräch mit der Dargebotenen Hand hilfreich sein.

Die Dargebotene Hand, Telefon 143, ist eine telefonische Beratungsstelle, die Menschen in Krisensituationen und in allen schwierigen Lebenslagen zur Verfügung steht, Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Um die 15'000 Mal läutet das Telefon im Jahr, alleine bei der Regionalstelle Basel.

Wer Telefon 143 wählt, trifft am anderen Ende der Leitung auf einen Menschen, der offen und unvoreingenommen die Situation mit den Anrufenden bespricht und sofern erwünscht, gemeinsam mit ihnen nach Lösungswegen sucht.

Mitarbeitende gesucht

Die Dargebotene Hand ist auf freiwillige Mitarbeitende angewiesen. Die Beraterinnen und Berater arbeiten ehrenamtlich und werden für die Beratungstätigkeit sorgfältig geschult und begleitet. Im Frühjahr 2020 findet ein neuer Ausbildungskurs statt. Weitere Informationen zu dieser interessanten Tätigkeit sind unter www.basel.143.ch zu finden.

www.prattleranzeiger.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leserbriefe

Kultur-Monat der Superlative

Der November neigt sich bald dem Ende zu und damit ein Monat der Superlative in Sachen Prattler Kultur. Ich durfte mehrere Stunden davon geniessen und möchte allen Akteurinnen und Akteuren für ihre Darbietungen herzlich danken. Der Monat begann mit dem grossen Jubiläumskonzert des Cantabile Chors unter dem Titel «Thank you for the music». Der Chor liess sich gebührend feiern und schaffte es zum wiederholten Male, die Herzen der Besucherinnen und Besucher zu erwärmen. Mitte Monat trumpften mehrere Primarschulklassen und die Kreismusikschule Pratteln-Augst-Giebenach gross auf mit dem gemeinsamen Herbstkonzert. Kinderstimmen und professionell vortragene Musikstücke sorgten für ein unvergessliches Erlebnis! Die Komödie «Verkehrti Wält im Luxushotel» unter der Leitung eines jungen Regieduos sorgte für beste Unterhaltung in der Alten Dorfturnhalle. An gutem Nachwuchs mangelt es bei der Laienbühne Pratteln nicht.

Ältere aber nicht minder talentierte Semester zeigten ihr Können an der Jubilarenfeier der Interessensgemeinschaft der Ortsvereine von Pratteln Igop am letzten

Samstag. Sowohl die Trachtengruppe Pratteln als auch das Regio Blasorchester 50plus begeisterten die anwesenden Gäste. Am Abend desselben Tages fand ein ganz spezielles Konzert in der reformierten Kirche statt. Zusammen mit den AphaSingers Basiliensis trug der Cantabile Chor das Konzert «Komm, sing' mit mir» vor. Für mich war es ein besonderes Erlebnis, Menschen mit einer Aphasie beim Singen zuzuhören.

Roger Schneider, Gemeinderat

Hundewiese auf dem Gottesacker

Zum Postulat von Simone Schaub vom 25. Oktober 2019.

Hunde haben in unserer kurzlebigen, technisierten Zeit für viele Einwohner von Pratteln eine grosse soziale Bedeutung. Ein solcher Platz würde diversen Bedürfnissen entsprechen. Für ältere Menschen, die oft unter Einsamkeit leiden, ist ihr Hund enorm wichtig. Die Begegnung mit anderen Hundehaltern hat eine grosse Bedeutung für sie. Auch jungen Leuten und Familien brächte dieser Platz Gelegenheit zu positiven Begegnungen.

Alt und Jung könnte dort ihren Hunden Gelegenheit für die nötige Bewegung und sozialen Kontakt mit Artgenossen bieten. Hunde-

halter jeder Altersgruppe könnten sich mit anderen Hundehaltern austauschen. Die Lage dieses Platzes ist auch deshalb ideal, weil er gut erreichbar ist. Ich hoffe, dass die Behörde diesen Tatsachen bei der Planung Rechnung trägt und entsprechend umsetzt.

Willi Aymonod, Pratteln

Neues zum Thema Ruf-Taxi

Es tut sich was in dieser Sache! Dem Vernehmen nach, soll es im Dezember losgehen. Wie ich vernommen habe, werden alle berechtigten Haushalte in den nächsten Tagen von der Gemeinde brieflich angeschrieben und über die Handhabung der Benutzung orientiert. Wenn dieses Angebot langfristig eine Chance haben soll, ist zu hoffen, dass es auch genutzt wird. Allen, die den Weg dazu geebnet haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Walter Biegger, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

reinhardt

NEU NEU NEU

**BASEL
ENTDECKEN
ERLEBEN**

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch unterwegs
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U16 Elite

Den LC Brühl ohne «Staus» und «Reifenpannen» gemeistert

Die HSG Nordwest setzt sich auswärts souverän mit 32:21 (21:9) durch und belegt weiterhin Platz 2 in der Tabelle.

Von Frank Sens*

Die sonntägliche Busfahrt gemeinsam mit der U14-Elite nach St. Gallen verlief völlig entspannt und ohne Verzögerungen, was man besonders um Zürich herum sonst anders gewohnt ist. Dieses «Autobahnmotiv» bemühte Trainer Jürg Müller dann auch in der Matchansprache und dass gegen Brühl weder «Staus» noch «Reifenpannen» vorgesehen seien.

Eingespielte Abwehr

Während sich die U14-Elite körperlich überlegenen Gegnerinnen geschlagen geben musste, verlief die

Begegnung der U16 in der Anfangsphase dagegen genauso, wie man sich das vorgestellt hatte – vielleicht sogar besser, weil Brühl sichtlich beeindruckt kein wirkliches Mittel fand. Glücklicherweise stand die angeschlagene Finja Sens zu Beginn zur Verfügung, sodass unsere HSG-Abwehr eingespielt und konsequent zu Werke ging.

Es fiel ein Tor nach dem anderen, nach zehn Minuten stand es bereits 3:10. Die Abwehr stand und im Angriff konnten man neben schnell von Goalie Aida Kanoute ausgelösten Gegenstössen und weiten Konterpässen schöne Tore erzielen. Auch mit den eingewechselten Spielerinnen blieb die Spielfreude hoch, sodass die 21:9-Pausenführung der spielerischen Überlegenheit entsprach.

In der Pause brauchte eigentlich nicht viel kommentiert zu werden, ausser vielleicht auf die noch ungenutzten Torchancen hinzuwei-

sen. Dass das Heimteam ganz anders aus der Kabine kommen würde, war angesichts der richtigen Standpauke auf der Brühler Hallenseite ganz klar zu erwarten.

Beidseitiger Fehlerreigen

Und so stotterte das HSG-Spiel dann tatsächlich etwas. Die Baslebieterinnen zogen wieder 5 Minuten mit Fehlern und Fehlwürfen ein und glücklicherweise schlossen sich die Brühlerinnen dem Fehlerreigen an. Zufrieden konnten man in dieser Phase nicht sein und die logische Folge war ein Time-out in der 51. Minute.

Dass Victoria Willome nach ihrem Verletzungspech endlich wieder einmal, wenn auch nur kurz, spielen konnte, war noch ein Highlight der Endphase dieser Begegnung. Es ging dann noch recht wild hin und her mit weiteren Fehlwürfen oder Fehlern auf beiden Seiten, und

was die Brühler Bank mit ihrem Time-out in der 59. Minute beim Stand von 20:32 bezwecken wollte, blieb allen verborgen. Jedenfalls gelang den St. Gallerinnen noch ein Treffer und damit ging die zweite Halbzeit mit 12:11 an Brühl.

Um den Bogen zur Berichtseinleitung zu spannen, staute sich der Verkehr auf der Rückfahrt ins Baslebiet kurz vor Zürich und entsprach dem gewählten Motiv dann irgendwie dem Spielverlauf. Bei der HSG Nordwest hofft man im weiteren Saisonverlauf also auf freie Fahrt und wenig Behinderungen oder sogar Pannen.

*Trainer HSG Nordwest

LC Brühl – HSG Nordwest 21:32 (9:21)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck; Noemi Aigner (2), Aliya Bogazköy (1), Yael Brönnimann (1), Olivia Gallacchi (5), Gioia Glauser (3), Chiara Kohlbrenner (6/2), Seraina Kohlbrenner (5), Michèle Schneider (2), Finja Sens (1), Melissa Suter (4), Mina Tschopp (2), Victoria Willome.

Handball Junioren U13 Promotion

Das Potenzial angedeutet

Der TV Pratteln NS wollte sein Handballjahr mit einem Heimspiel im Derby gegen den RTV Basel beenden. Dies gelang zwar nicht, aber die Mannschaft zeigte in der ersten Halbzeit ein wirklich tolles Spiel und darauf können die Trainer in der Winterpause aufbauen.

Der Start konnte sich sehen lassen und Pratteln ging mit 2:0 in Führung. Danach fand auch der Gegner ins Spiel und es gelang erst in der 23. Minute wieder einer Mannschaft, sich mit zwei Toren abzusetzen – leider war es dieses Mal der RTV, dem es auch gelang, diesen Vorsprung bis zum Pausenstand von 10:12 zu verwalten.

In der Pause versuchten die NS-Trainer, nochmals alle Kräfte der Jungs zu mobilisieren und den Glauben an einen möglichen Sieg zu vermitteln. Das Heimteam konnten dann auch in der zweiten Halbzeit das erste Tor werfen, aber danach musste man den RTV Basel davon-

ziehen lassen und dem grossen Einsatz vor der Pause Tribut zollen. Am Ende gratulierte man den Baslern zu einem verdienten 32:17-Sieg.

Nichtsdestotrotz liessen die ohne Unterstützung der Inter-Mannschaft angetretenen Prattler ihr Potenzial aufblitzen. Aber um weiter an diesem Potenzial arbeiten zu können, braucht es gute und konzentrierte Trainings, damit man im nächsten Jahr in der Hauptrunde weitere Erfolge feiern kann.

Thomy Graf,
Trainer TV Pratteln NS

TV Pratteln NS – RTV Basel 17:32 (10:12)

Es spielten: Leon Ramseier, Mathias Aregger; Leonhardt Kresse (1), Lucas Del Rio, Nicolas Baumann (1), Janou Brönnimann (2), Jaron Karlen (1), Samuel Catania (2), Leon Carino (5), Floris Hug (1), Frederik Bagger (1), Mika Hausleithner (1), Diego Ribeiro (2).
Trainer: Thomy Graf, Luky Weisskopf, Gabi Weisskopf.

Handball Damen U16 Inter

Zwei wichtige Punkte

Die Ausgangslage der HSG Nordwest war sehr brenzlich, daher waren sechs Mädchen der Elite mit an Bord, als es am vergangenen Sonntag auf die Reise nach Buchs zur HSG Aareland ging. Die ersten Minuten war es ein vorsichtiges Antasten seitens der Nordwest-Girls. Doch dann kamen sie in Torwurf-laune und zogen mit 6:0 davon, bevor der Ball der Gegnerinnen das erste Mal den Weg ins HSG-Goal fand. Davon liessen sich die eingespielten Elite-Mädchen aber nicht beirren und zogen mit 12:3 davon.

Dann wurde munter ausgewechselt, sodass auch die Mädchen aus dem Inter-Kader zum Zuge kamen. Doch die Unsicherheit machte sich breit und dies nutzen die Aareländerinnen und kamen bis zur Halbzeit wieder auf ein Tor ran.

Die zweite Hälfte gestaltete sich ein bisschen harziger und es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mal bekam die Abwehr Kyra in den Griff und dann wieder einmal Samira. Aber für einen Sieg mussten die HSG-Girls die zwei gegnerischen Topskorerinnen aus dem Spiel nehmen. Stück für Stück gelang dies, dank einer sehr starken Abwehrarbeit. Die Nuss war ge-

knackt und dem mehr als wichtigen Sieg der Baslebieterinnen stand nichts mehr im Weg. Am Ende durften die HSG-Girls mit einem 33:29 Sieg die Heimreise antreten.

Melanie Hausleithner,
Trainerin

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 30. November

- 12.15 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HSG Oensingen (Kuspo)
- 13 Uhr: HSG Wettingen/Siggenthal – Damen 3. Liga (Station GoEasy 1, Siggenthal)
- 14 Uhr: SG Magden / Möhlin – Juniorinnen 14 Promotion (Steinli B (Alte), Möhlin)
- 14.15 Uhr: Junioren U13 Inter – SG Pilatus (Kuspo)
- 15 Uhr: HSG Leimental – Junioren U19 Inter (99er, Therwil)
- 16 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG GTV Basel / TV Birsfelden (Kuspo)
- 16.30 Uhr: TSV Frick – Juniorinnen U18 Promotion (Ebnet)
- 17.30 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Reuss (Kuspo)
- 19 Uhr: SG Wahlen Laufen II – Herren 3. Liga (NS 3) (Gymnasium, Laufen)
- 19.30 Uhr: Herren 1. Liga – HSG Siggenthal Vom Stein Baden (Kuspo)

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Hallenfussball Junioren F

Podestplatz für den FC Pratteln

Die von Claude Stingelin trainierten Gelbschwarzen belegen am Stutz-Cup in Lausen den dritten Schlussrang.

Von Harry Dill*

Am wiederum super organisierten Stutz-Cup des FC Lausen 72 nahmen zwei F-Teams des FC Pratteln teil. Beide Equipen glänzten mit tollen und erfolgreichen Gruppenspielen.

«Pratteln schwarz» mit Trainer Claude Stingelin wurde nach drei Siegen, einem Unentschieden und einer unnötigen Niederlage Gruppenweiter und schaffte es in den kleinen Final. Gegner in diesem Finalspiel war überraschenderweise das Team «Pratteln rot», welches sich mit Trainer Alfio Calvagna mit den gleichen Vorrunden-Ergebnissen sensationell für das kleine Finale qualifiziert hatte. Beide Mannschaften inklusive Trainer waren natürlich hochmotiviert, dieses interne



Das Team «Pratteln rot» in Lausen: Obere Reihe (von links): Ruben Berger, Leonardo Ribeiro, Lorik Canaj, Andrés Pfister, Claude Stingelin (Trainer); untere Reihe (von links): Araz Ciftci, Dimitrije Bursac, Flavio Matter, Elio Pavan.

Foto zVg

«Derby» für sich zu entscheiden. Das Stingelin-Team liess jedoch nichts anbrennen, zeigte diverse vielversprechende Offensivaktio-

nen, suchte konsequent den Abschluss und holte sich mit einem 5:1-Sieg verdient den 3. Tabellenplatz.

*für den FC Pratteln

Handball Junioren U13 Inter

Fortschritte statt Punkte

Der TV Pratteln NS unterliegt der SG Endingen/Zurzibiet mit 25:29.

Nachdem die Prattler Jungs vergangene Woche mit dem 42:29-Heimsieg die definitive Qualifikation für die Finalrunde geschafft hatten, reiste mit der SG Endingen/Zurzibiet ein starker Gegner ins heimische Kuspo. Das Hinspiel konnten die Aargauer mit 40:29 klar für sich entscheiden, da die Baselbieter besonders in der Deckung nicht zu überzeugen wussten. Die Devise war demnach klar: Revanche nehmen für die ärgerliche Auswärtsniederlage in der GoEasy-Arena!

Im Angriff gesündigt

Überzeugend starteten die Gastgeber dann auch ins Spiel: Die 3:2:1-Deckungsformation stand solide – der zuletzt fehlende Kampfgeist war wieder da – und im Angriff wusste man die defensive Verteidigungs-

formation immer wieder auszuspielen. Bald schon stand es 5:2 für Pratteln, sodass sich die gegnerischen Coaches gezwungen sahen, die Time-out-Karte zu zücken.

Die kurze Verschnaufpause schien den Gästen gut getan zu haben, denn plötzlich drehte sich die Partie zu ihren Gunsten. Die Prattler hatten mit den druckvollen Angriffen der Endinger nun ihre lieben Mühen. Immer wieder entwichen die Rückraumspieler oder ein Einläufer von aussen und versenkten die Bälle im Tor. Da die Gastgeber ihrerseits im Angriff sündigten, stand es nach 20 Minuten 7:8. Auch die Auszeit der Heim-Coaches half nicht wirklich viel, sodass man den Weg in die Kabine mit einem etwas enttäuschenden 10:15-Rückstand antrat.

Vergeblicher Effort

Nach dem Seitenwechsel funktionierten die Absprachen in der Prattler Defensive wieder besser,

wodurch sich auch das Angriffsspiel stabilisierte. Es entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der sich weder die Gäste weiter absetzen konnten, noch die Gastgeber dem Ausgleich wirklich nahe kamen. Beide Mannschaften waren um ein schnelles Spiel bemüht, was immer mal wieder zu schön herausgespielten Toren führte. In den letzten zehn Minuten der Partie versuchten die Baselbieter mit einer offenen 3:3-Deckung das Spiel doch noch zu kippen. Leider reichte dieser Effort nicht mehr aus, um den Gegnern die Punkte streitig zu machen. So stand es nach 60 Minuten 25:29.

Trotz der Niederlage konnte man im Prattler Spiel Fortschritte erkennen. Die Mannschaft muss nun an der Umsetzung und Anwendung einiger Auslösungen weiterfeilen, um in den anstehenden Duellen gegen den Tabellenleader aus Luzern bestehen zu können.

Marco Mesmer,
Trainer TV Pratteln NS

Handball Herren 1. Liga

Der Auswärtsfluch ist endlich gebrochen

Letzten Sonntag hatten die Prattler Handballer in Zürich einen schwierigen Start. Sie konnten sich aber fangen und bis zur Pause eine Dreitore-Führung gegen GC Amicitia erarbeiten. Nach dem Seitenwechsel dauerte es aber nicht lange, bis die hart erkämpfte Führung wieder weg war. Doch die Gäste kämpften und kamen in den letzten Sekunden dank eines Siebenmeters zum 26:25-Sieg. Der Fluch war gebrochen, der erste Auswärtsieg für den TV Pratteln NS endlich Tatsache.

Marco Esparza, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

GC Amicitia Zürich – TV Pratteln NS 25:26 (13:16)

Saalsporthalle. – 25 Zuschauer. – SR Hasler, Hungerbühler. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Zürich, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Bachmann, Baer, Burgherr (4), Dill, Esparza (2), Fleig (5), Günes, Hauser (8/4), Hofer, Meier (1), Oliver (3), Rickenbacher (3).

Bemerkungen: Pratteln ohne Kaufmann, Tokic (beide verletzt), Aleksandric, Dietwiler, Ischi, Schäppi, Scheidiger und Spring (alle kein Aufgebot).

Volleyball Damen 4. Liga

Ein sehr guter Prattler Auftritt

Sein viertes Saisonspiel bestritt der TV Pratteln NS letzte Woche zu Hause gegen Kaiseraugst. Voller positiver Energie startete das Heimteam in den ersten Satz. Es stand gerade 6:1, als sich eine Prattlerin am Fuss verletzte. Aufgrund der Schmerzen konnte sie das Team fortan leider nur noch von der Bank aus unterstützen. Trotz dieses Dämpfers schaffte man es, den ersten Satz mit 25:17 zu gewinnen.

Den zweiten Abschnitt begann Pratteln mit dem gleichen Elan, doch hatte man nicht mehr so starke Angriffe wie zuvor und verlor mit 17:25. Nun war klar: Das Heimteam musste die nächsten beiden Sätze gewinnen, um drei Punkte zu holen. Das tat man dann auch und zwar mit den grandiosen Resultaten von 25:13 und 25:17. Man kann es nicht anders sagen, aber Pratteln hatte sehr gut gespielt und gewann verdient. Wahrscheinlich lag es auch noch an den vielen Heimzuschauern, dem versprochenen Gewinnerkuchen und natürlich am tollen Trainer.

Manuela Sailer,
Spielerin TV Pratteln NS

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2019

Einladung zum Adventskonzert der Kreismusikschule



Schüler und Schülerinnen aus den Klassen von Sonja Frischknecht (Cello), Philipp Schmidt (Gitarre), Tabea Schwartz (Blockflöte), Dirk Wochner (Band) und Evi Burkhalter (Klavier) präsentieren sich mit einem interessanten Programm am 1. Dezember 2019 um 17 Uhr im Kuspo zum traditionellen Adventskonzert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Prattler Abstimmungs- und Wahlresultate vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte: 8400
davon Auslandschweizer: 181
abgegebene Stimmrechtsausweise: 2536
Anzahl brieflich Stimmende: 2332
Stimmbeteiligung: 30,2 %

Kantonale Vorlagen

1. Nichtformulierte Volksinitiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen» vom 23. November 2017 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 4. April 2019
eingelegte Stimmzettel: 2436
davon waren: leer 36
ungültig 33
gültig 2367

Initiative

Ja-Stimmen 1072
Nein-Stimmen 1262
ohne Antwort 33

Gegenvorschlag

Ja-Stimmen 1092

Nein-Stimmen 1183
ohne Antwort 92
Stichfrage
Initiative 884
Gegenvorschlag 1320
ohne Antwort 163

2. Änderung des Steuergesetzes vom 6. Juni 2019 (Steuervorlage 17, SV 17)

eingelegte Stimmzettel: 2425
davon waren: leer 70
ungültig 31
gültig 2324

Ja-Stimmen 1281
Nein-Stimmen 1043

3. Staatsbeitragsgesetz vom 27. Juni 2019

eingelegte Stimmzettel: 2421
davon waren: leer 121
ungültig 31
gültig 2269

Ja-Stimmen 1903
Nein-Stimmen 366

4. Gegenvorschlag des Landrats vom 28. Februar 2019 zur (zurückgezogenen) nichtformulierten Volksinitiative «Niveaugetrennter Unterricht in Promotionsfächern» vom 21. November 2013

eingelegte Stimmzettel: 2412
davon waren: leer 101
ungültig 31
gültig 2280

Ja-Stimmen 1931
Nein-Stimmen 349

5. Änderung des Bildungsgesetzes vom 27. Juni 2019 (Umsetzung der nichtformulierten Volksinitiative «Stopp dem Verheizen von Schüler/innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Passepartout-Fremdsprachenprojekt» vom 28. April 2016)

eingelegte Stimmzettel: 2415
davon waren: leer 102
ungültig 32
gültig 2281

Ja-Stimmen 1942
Nein-Stimmen 339

6. Ziffer 1 des Landratsbeschlusses vom 31. Januar 2019 zur Anpassung des Kantonalen Richtplans betreffend Oberwil, Ausbau Langmattstrasse

eingelegte Stimmzettel: 2382
davon waren: leer 177
ungültig 31
gültig 2174

Ja-Stimmen 956
Nein-Stimmen 1218

Nachwahl für den Ständerat

eingelegte Wahlzettel: 2356
davon waren: leer 61
ungültig 39
gültig 2256

Stimmen haben erhalten:

Maya Graf 1254
Daniela Schneeberger 960
andere 42

Freizeit

Prattler Träff mit Geschichtennachmittag

Einen abwechslungsreichen und vergnüglichen Nachmittag bietet der Prattler Träff am Sonntag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr im Lokal des Prattler Träffs (Schlossschulhaus).

Annemarie Strickler, Hansruedi Kasper und Robert Ziegler erzählen und lesen Geschichten, in denen Lebenserfahrung und menschliche Phantasie ineinander verwoben sind. Da wird am Garn gesponnen, das vom Alltäglichen zum Tiefgründigen, vom Oberflächlichen zum Abgründigen und vom Bedrückenden zum Erheiternden führt. Die unterhaltsame Kost für Ohr, Verstand und Herz wird abgerundet durch das, was dem Gaumen zugutekommt: Kaffee, Tee und Kuchen.

Anke Gloor und Robert Ziegler,
Prattler Träff

Konzert

Internationaler Tag der Kinderrechte

Die «Schwiizer Kiddies» animierten das Publikum zum Mitmachen.

Foto zVg

Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte am 20. November organisierten die Tagesfamilien Pratteln/Augst wieder einen Anlass für alle interessierten Kinder und

Erwachsenen. In diesem Jahr war es ein Konzert mit den «Schwiizer Kiddies», der jüngsten Mundartband der Schweiz. Ihre poppigen Lieder animierten zum Tanzen, Klatschen

und Mitsingen und besicherten so Klein und Gross einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag.

Priska Wohlhauser-Lehmann,
Tagesfamilien Pratteln/Augst

Was ist in Pratteln los?**November****Sa 30. Weihnachtscircus**

Vorstellungen um 14.30 und 20 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Konzert

Musikalische Märchenreise für Erwachsene. Frauenchor Pratteln mit Felix Gygli (Leitung) und Beatrix Häni (Erzählerin). 19 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

Kabarett

Anet Corti, 19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Dezember**So 1. Weihnachtscircus**

Vorstellungen um 11 und 14.30 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Konzert

Musikalische Märchenreise für Erwachsene. Frauenchor Pratteln mit Felix Gygli (Leitung) und Beatrix Häni (Erzählerin). 17 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

Prattler Träff
Geschichtennachmittag mit Kaffee und Kuchen. 14.30 Uhr, Schlossschulhaus.

Di 3. Bürgergemeinde-Versammlung
19.30 Uhr. Budget-Versammlung, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.bg-pratteln.ch.

Weihnachtscircus
Vorstellung um 20 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Mi 4. Weihnachtscircus
Vorstellungen um 14.30 und 20 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Drehscheibe
Weihnachtskarten kreativ gestalten, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46)

Fr 6. Chlause iilüte
Chläuse und Schmutzli mit Esel, 18 Uhr, bei der Krippe Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch.

Weihnachtscircus
Vorstellung um 19 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Sa 7. Ysebähnli am Rhy
Öffentliches Chlausefahre, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 16 Uhr. Mitfahren ist gratis.

Flohmarkt
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 10 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Weihnachtscircus
Vorstellungen um 14.30 und 20 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Konzert
Jahreskonzert der Musikgesellschaft Pratteln. Details folgen. www.mgpratteln.ch.

So 8. Konzert
Manu Hartmann (Nominee Swiss Blues Award 2020) mit Shanky Wyser und Pfrn. Clara Moser. 10 Uhr, reformierte Kirche, Schauenburgstrasse 3.

Weihnachtscircus
Vorstellungen um 11 und 14.30 Uhr, beim Gartenbad, www.dercircus.ch.

Mo 9. Geschichten-Nacht für Erwachsene
19 Uhr, Restaurant Schützenstube. Gastronomie ab 17.30 Uhr (Reservation 061 821 50 04).

Mi 11. Aufführung
Integrationskindergarten Aegelmatt, 10 Uhr, Weihnachtskrippe Schmittiplatz. www.vv-pratteln.ch.

Drehscheibe
Anne-Marie Hüper erzählt Geschichten, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46)

Do 12. Wanderung
Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

Mo 16. Einwohnerrat
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 18. Drehscheibe
Weihnächtliche Stimmung für alle. 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano (078 791 50 46)

Konzert
Cantabile Chor, 18.30 Uhr, Weihnachtskrippe Schmittiplatz, www.vv-pratteln.ch.

Sa 21. Weihnachtsbaumverkauf
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr. Weitere Infos folgen. www.bg-pratteln.ch.

Mi 25. Weihnachtssingen
Um 19.30 Uhr, beim Christbaum auf dem Schmittiplatz. Mit Jugendmusik Pratteln. Texte und Kerze werden gratis abgegeben. Organisation: Verschönerungsverein Pratteln. www.vv-pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



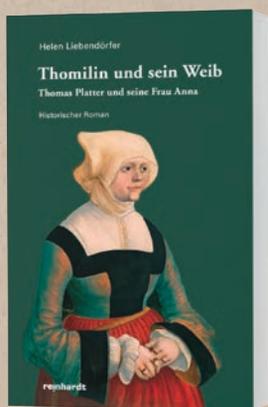
Manuela Janik
**Frau Janik probiert aus -
probiert auch!**
288 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80



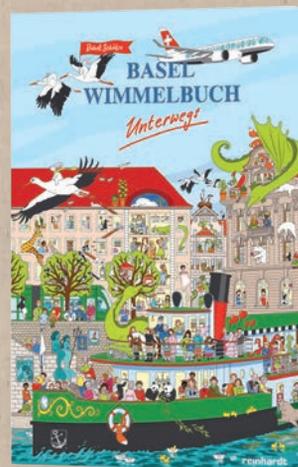
Verena und Andreas Jenny
**100 Jahre Trudi Gerster -
Das Märchenbuch**
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Anne Gold
VERGIB
uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80



Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib
Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2359-8
CHF 24.80



Rahel Schütze
**Basel Wimmelbuch
unterwegs**
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80



-minu
**DIE ROSA
SEEKUH**
ROMAN
280 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

reinhardt